

FML Magazin

FREIMAUERLICHT

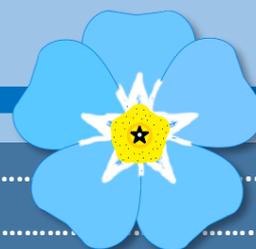
Online-Magazin der ... Wolfstieg-Gesellschaft | W-Virtuell | Freigärtner



27.05.2022

100 Jahre Todestag August Wolfstieg
2 Jahre Wolfstieg-Gesellschaft e. V.

Instruktionen für Lehrlinge | 2 FML-Bücher (Osterpaket)
Gästekonzept-Buch | Jubiläumsausgabe | Interview mit Wolfstieg



Editorial	Seite 3
Die Herausgeber Wolfstieg-Gesellschaft Freigärtner	Seite 4
FM-EXPO 2022 Zukunft.Wachstum.Werte	Seite 5
„geometria perennis“ Karl Halberstadt.....	Seite 7
Das COVER 2022.....	Seite 8
Interview mit Gerhard Wolfstieg	Seite 9
Kolloquium in Wilhelmsbad am 08.07.2023 Safe the Date.....	Seite 13
Wie ich zur Freimaurerei kam.. Kevin Marlon Weins	Seite 14
Buchveröffentlichung Der Gästeabend	Seite 15
Wolfstieg-Gesellschaft Online Bibliothek	Seite 16
Buch Leseprobe Maurerranken Br. Hans Teiller	Seite 17
WSG-Projekt Arbeitsgruppe Jugendarbeit	Seite 18
WSG-Projekt Film Eremitage Potsdam Neuer Garten	Seite 19
Buch Leseempfehlung Hannes Kohlmaier Die Macht der Geheimbünde	Seite 20
Cagliostro in Basel Dr. Alexander Höhne	Seite 21
The Pentaverate Rezension	Seite 25
Siegel des Alessandro Graf von Cagliostro	Seite 27
Buch Leseprobe Schwetzingen II vom 13.06.2021	Seite 30
WSG Allgemeine Informationen	Seite 31
WSG-Abordnung „Freimaurerinnen“	Seite 33
Rezension Einheit in Vielfalt René Schon & Kai Stührenberg von Floriana Talpa	Seite 34
Mithras als Kosmokrator Nadine Grimmig	Seite 36
Freigärtner Gründung von Vorgärten	Seite 40
Freigärtnerei Ein Vier-Grad-System	Seite 42
WOLFSTIEG-MANIFEST Stand 03/2021	Seite 43
Wolfstieg-Gesellschaft International AMITY-APP	Seite 44
Wolfstieg-Gesellschaft International Prof. John Dickie Freimaurerei und Mafia	Seite 45
WSG—Hilfe Hilfe und Unterstützung	Seite 46
Buch Vorstellung Instruktionvorträge Markus G. Schlegel	Seite 52
Die Einheit der Gegensätze beim Osterfeste? von Joe Mema	Seite 53
Drei Gründe, warum man kein Freimaurer werden sollte!!!.....	Seite 60
Es war einmal vor 150 Jahren Br. Robert Fischer Erläuterungen zum Katechismus	Seite 61
Aktuelles SAVE THE DATE Einladungen Anmeldungen Publikationen Werbung.....	Seite 62
WSG-Buchvorstellung Die Rituale 1 bis 3 des AASR	Seite 72
Letzte Seite	Seite 75

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

seit Tagen mache ich mir intensiv Gedanken, was ich dieses Mal als Editorial schreiben soll. Bei den aktuellen Nachrichten bin ich mir nicht sicher, ob das alles überhaupt noch Sinn ergibt.

Corona scheint überwunden und wir hören bereits, dass es im Herbst wieder Einschränkungen geben soll. Russland hat die Ukraine angegriffen und wir erleben wieder Krieg, Flucht und Vertreibung. Die ersten Länder führen ein digitales Bezahlsystem als Staatswährung ein. Die Inflation in Deutschland liegt knapp unter acht Prozent. Es wurde festgestellt, dass der Klimawandel nun doch schneller kommt als berechnet und irgendwie haben wir vergessen etwas dagegen zu machen. Freimaurerbruder Joe Gerner verlässt GZSZ. Rudi Völler geht in den Ruhestand. Es gibt einen Fachkräftemangel in Deutschland und man hat leider vergessen, ihm entgegen zu wirken.

Mit anderen Worten: Wir haben wiederum Krise; oder noch besser: Wir haben so viele davon, dass sich heutzutage jeder seine eigene Krise als Ausrede aussuchen kann, etwas nicht zu tun.

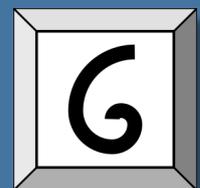
Doch der freie Mensch von gutem Ruf ist frei von äußeren Einflüssen sich sittlich zu verhalten. Daher habe ich mich zusammengerissen und dieses Editorial geschrieben.

Auch wenn der Himmel bedeckt ist, scheint die Sonne! Euch einen schönen Sommer.

Euer Bruder

Markus G. Schlegel

Leiter der Abordnung „Virtuell“ der Wolfstieg-Gesellschaft e. V.
Kontakt: Virtuell@Wolfstieg-Gesellschaft.org



IMPRESSUM

FREIMAURERLICHT

Herausgeber: Wolfstieg-Gesellschaft e. V., Abordnung „Virtuell“
Verantwortlich nach § 5 TMG: Markus Schlegel
Kontakt Daten: Wolfstieg-Gesellschaft e. V., Rheinstr. 2, 64319 Pfungstadt
E-Mail: Virtuell@Wolfstieg-Gesellschaft.org

WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT

unabhängige Freimaurerforschung, gegründet 1913

Die Gesellschaft wurde erstmalig 1913 gegründet und, nachdem sie 1935 vom Nazi-Regime verboten wurde, 2020 wiedergegründet. Die Wolfstieg-Gesellschaft ist ein eingetragener Verein zur Förderung freimaurerisch-wissenschaftlicher Forschung und steht Freimaurerinnen/Freimaurern und Nichtfreimaurern gleichermaßen offen.

Unser Ziel ist es, die unabhängige Freimaurerforschung mit Historikern, Akademikern, Hobbyhistorikern und Freimaurern zu fördern sowie dem Dialog zwischen Freimaurern und Nichtfreimaurern eine Plattform zu bieten. Zu diesem Zweck veranstalten wir Kolloquien, Vorträge und Online-Treffen.



W-Virtuell

Virtuelle großlogenübergreifende Diskussions- und Gesprächsplattform für Freimaurer

Die W-Virtuell ist ein Produkt der Corona-Zeit. Zu Beginn der ersten Beschränkungen hat man sich im Gebiet des Nordrheins mit einigen Freimaurerbrüdern abgestimmt, um virtuelle Bruderabende durchzuführen.

Schnell entwickelte sich daraus ein zuerst bundesweites, dann über die deutschen Grenzen hinweg stark wachsendes Netzwerk.

Nachdem sich weitere Partner, wie die Wolfstieg-Gesellschaft, der Idee angeschlossen, entwickelte sich schließlich die heutige großlogenübergreifende Diskussions- und Gesprächsplattform für Freimaurer.



FREIGÄRTNER

Freigärtnerloge Carl Theodor zum goldenen Garten e.V. | Bruderschaft der Freigärtner

Die moderne Freigärtnerei ist ein kameradschaftlicher Zusammenschluss, der sich am 16.08.1676 in Haddington (Schottland) gegründet und sich später in die gesamte Welt ausgebreitet hat. Am 17.03.2020 hat sich die allererste Freigärtnerloge Deutschlands, Carl Theodor zum goldenen Garten, in Schwetzingen gegründet. Die Freigärtner haben bereits vor über 340 Jahren erkannt, dass der behutsame Umgang mit der Natur auch einen besseren Umgang zwischen den Menschen begünstigt.

Ihre Haltung entspricht einer tiefen Zuneigung gegenüber dem Schöpfer, der Schöpfung, der Natur und dem Menschen.



FM-EXPO 2022

Freimaurer EXPO 2022 | Zukunft.Wachstum.Werte

Online-Kongresse und -Workshops für Freimaurer/innen.

Wie der Name es schon verrät, soll es ein Jahr um die Zukunft der Freimaurerei im Allgemeinen gehen. Dabei geht es explizit nicht um Kritik an der bestehenden Freimaurerei, es geht um Zukunftsvisionen/-ideen. Es dürfen Schwestern und Brüder, die in den 1. Grad initiiert wurden, teilnehmen und vortragen. Hierbei ist es egal, ob es sich um maskuline, feminine oder gemischte Freimaurer/innen handelt.

Bis zum 30. August 2022 kann man sich mit einer Vortragsidee bewerben. Die Vorträge müssen in der Endfassung mindestens einen Monat vor dem Vortragstermin vorgelegt werden, um die Angaben im Voraus auf grundsätzliche Richtigkeit und Arkanum-Verstöße zu prüfen.

Um den 15. September 2022 herum wird die zweite Auftaktveranstaltung (ZOOM) stattfinden in der die Vorträge und Vortragenden für das erste Halbjahr vorgestellt werden.

Alle Vortragsbewerbungen können bis

zum 30. August 2022 per E-Mail an EXPO@Wolfstieg-Gesellschaft.org gerichtet werden. Da die Anzahl der Vortragsabende begrenzt ist, muss eine Auswahl stattfinden. Die Entscheidung, wer vortragen darf, trifft der Vorstand.

Ziel ist es, später alle Vorträge und Ideen in einem öffentlichen WSG-FML-Buch zusammenzufassen und zu publizieren. Daher muss jeder Vortragende bereit sein, sich öffentlich als Freimaurer zu outen und seinen Vortrag kostenlos zur Verfügung zu stellen. Für Schwestern und Brüder, die in Deckung leben, wird es möglich sein, ohne Angabe des Namens oder mit einem Synonym zu veröffentlichen.

Infobox

Fragen und Vortragsvorschläge an:
EXPO@Wolfstieg-Gesellschaft.Org

Freimaurer EXPO 2022
Online-Kongresse und -Workshops
für FREIMAUERER/INNEN.
Zukunft. Wachstum. Werte.

FM-EXPO 2022

Alle Vortragenden erhalten eine kostenlose Ausgabe des Buches. Die WSG-Mitglieder, WSG-Fördermitglieder und WSG-Ehrenmitglieder erhalten das Buch ebenfalls kostenlos zugesandt als Teil ihrer Mitgliedschaft. ([Link zum Antrag](#))

Es geht um die Frage, wie sollte sich die Freimaurerei in der Zukunft aufstellen und organisieren.

Die Vorträge werden nur für Schwestern und Brüder ab dem 1. Grad geschrieben und vorgetragen. Die Vorträge werden aber später veröffentlicht, daher dürfen das Arkanum betreffende Dinge nicht Teil der Vorträge sein. Um die Rituale und Ritualinhalte geht es nicht.

DIE VISION:

Lasst uns ein Jahr lang träumen und überlegen, wie sich die Freimaurerei weiterentwickeln könnte.

Es darf alles gedacht werden!

Eine EXPO hat schon immer die Aufgabe, mutig und visionär in die Zukunft zu schauen und andere mit Ideen anzuzünden. So wurde auf der ersten Weltausstellung in London 1851 der Telegraf vorgestellt und sicherlich hätte sich damals niemand auch nur vorstellen können, dass wir heute, wie selbstverständlich, ein ganzes Magazin in Sekunden an jeden Punkt der Welt schicken können.



Eröffnungsfeier der ersten Weltausstellung im Hyde Park in London 1851, Quelle: Wikipedia.de

GEOMETRIE PERENNIS

Die „geometria perennis“, manche sprechen auch von der „Heiligen Geometrie“, möchte ich einmal thematisieren, um zu erzählen, was ich im Kontext zum freimaurerischen Symbolverständnisses darunter verstehe, was das denn überhaupt sein soll, abgesehen von der Phrase, mit der sich – wie mir scheint – all zu viele begnügen.

Dabei geht es – aus meiner Sicht – um die Grundformen der Flächen-Geometrie, den Basisformen für die dreidimensionalen Körper, die „Platonischen“ und all die anderen auch.

Beginnen will ich hier mit dem gleichseitigen Dreieck. Die Strecke von der Spitze zur Basislinie sei die Aufgabe: Proportional zu den Seiten: Wie lang ist diese Strecke?

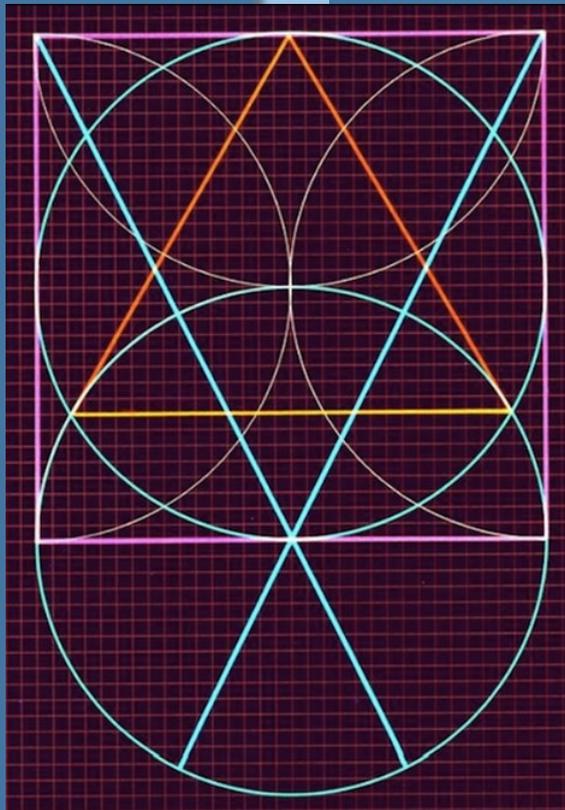
Die einfache Antwort in all ihrer Leichtigkeit gibt uns der Lehrsatz, den wir dem Thales und seinem Schüler Pythagoras unter

dessen Namen zu danken haben.

Wenn das Lot von der Dreieckspitze zur Basisstrecke das Dreieck halbiert, dann entstehen ja zwei von diesen rechtwinkligen ungleichschenkligen Dreiecken. Zwei seiner drei Strecken sind uns bekannt. Die Strecken vom rechten Winkel der Lotlinie nach links oder rechts zu den Dreiecksecken sind doch exakt halb so lang, wie jede dieser Dreieck-Seiten, sie stehen also im Proportionsverhältnis von 1 : 2 zueinander.

Nur die Lotlinie, die andere Kathete ist zu finden. Die Hypotenuse dieses Dreiecks hat die Strecke 2 und damit das Quadrat 4, Die Kathete 1 hat das Quadrat 1; $4 - 1 = 3$. Die gesuchte Kathete ist also die Quadratwurzel der Quadratzahl 3.

„3 ist doch aber eine Primzahl“. Das behaupten die Mathematiker, doch das sollte uns nicht beirren. Bei passender

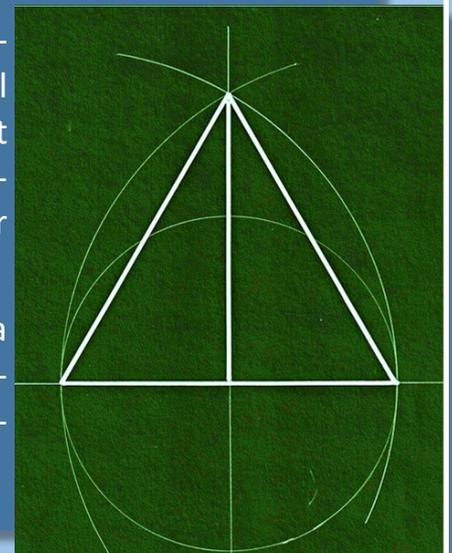


Infobox

Karl Halberstadt
2022, Berlin@Wolfstieg-Gesellschaft.org

Gelegenheit werden wir uns mal das Quadrat mit dem Flächenvolumen 3 näher betrachten.

Ihr könnt ja schon mal anfangen, es zu konstruieren.



DAS COVER 2022

unabhängige Freimaurerforschung, gegründet 1913

Eine kleine Gruppe von Freimaurerinnen und Freimaurern suchte bundesweit ab Anfang 2018 nach Forschungsprojekten von verschiedenen Freimaurerforschern, Hobbyhistorikern, Forschungsgruppen und Freimaurerlogen. Dabei lag der Fokus darauf, Projekte und Unternehmungen zu fördern, die nicht durch andere freimaurerische und nichtfreimaurerische Gesellschaften oder Vereine unterstützt wurden.

Ende 2019 entstand außerdem der Wunsch, einen Verein zu gründen. Anfang 2020 nahm diese Gruppe an virtuellen und bundesweiten Treffen der »W-Virtuell« teil. Es sollte daraus eine der erfolgreichsten Kooperationen in der Covid19-Pandemie entstehen.

Zum Todestag von August Wolfstieg am 27.05.2020 fand die erste Sitzung statt, die drei Tage später vereinsrechtlich zur Gründung der »Wolfstieg-Gesellschaft«

als unabhängige Förder- und Forschungsgesellschaft führte. Bad Homburg vor der Höhe wurde als Sitz gewählt, weil dort die Wiederbelebung des Vereins bereits einmal 1926 stattgefunden hat.

Zum zweijährigen Bestehen nach der Wiedergründung sind die Mitgliederzahlen auf 260 angewachsen. Die Arbeit des Vereins sowie seine Ausrichtung erfreuen sich großer Beliebtheit und Unterstützung; wofür wir sehr dankbar sind.

Jedes Mitglied hat zum Jubiläum zwei Bücher sowie zwei Einladungen, einen Flyer erhalten und für die ganz neuen Mitglieder gab es noch einen WSG-Pin dazu.

Die Päckchen wurden mit einer eigens für den 100. Todestag von August Wolfstieg designten Briefmarke frankiert.



Interview mit Gerhard Wolfstieg

Interview mit

Gerhard Wolfstieg – Urenkel von August Wolfstieg

Sehr geehrter Herr Wolfstieg,

können Sie uns kurz etwas über sich erzählen?

1953 wurde ich in Köln geboren. Ich bin der Sohn der aus dem Rheinland, Weeze, kommenden Renate, geborene Stoffels, und Ulrich Wolfstieg, geboren 1921 in Eisenach, dem Enkel von August Wolfstieg. Er kannte meinen Urgroßvater nicht mehr. Durch den Beruf meines Vaters gab es mehrere Umzüge. Von Köln kamen mein älterer Bruder, der nicht mehr lebt, meine Mutter und ich nach Weeze ins Haus der Großeltern mütterlicherseits, während mein Vater schon im Eisen verarbeitenden Bochumer Verein angestellt war. Im Alter von vier Jahren zogen wir nach Wattenscheid – heute zu Bochum gehörend – nach. Weihnachten 1971 siedelten wir nach Karlsruhe um. 2015 gab es den letzten Umzug mit meiner zweiten Frau Andrea, die ich 2009

kennengelernt habe, nach Salzhausen in die Lüneburger Heide. 2014 haben wir geheiratet.

Durch Elternhaus und Ortswechsel gab es viele Schulwechsel, zwei Grundschulen und vier Gymnasien. Das vorletzte Gymnasium war am Collegium Augustinianum zu Gaesdonck bei Goch. das, außergewöhnlich zu dieser Zeit, einen musischen Zweig hatte. Dort hatte ich Orgelunterricht und bei Jordi Torra Einzelunterricht in Klavier, Harmonielehre und Kontrapunkt. In den beiden letztgenannten Fächern habe ich mehr gelernt als später auf der Musikhochschule. Schon vor dem Abitur in Karlsruhe war mir klar, dass ich Komponist werden wollte und würde. Durch das Veto meiner Eltern mußte ich Umwege über das Studium der Elektrotechnik und er Mathematik hinnehmen, bevor ich doch an der Karlsruher Musikhochschule aufgenommen wurde und wurde Schüler von Eugen Werner Velte. Musikalisch fuhr ich zweigleisig. Parallel zum Studium tobte ich mich als Rockmusiker aus. Nach meinem Studienabschluss mit Diplom bin ich bis heute freischaffender Komponist und Musikpädagoge. Zur Zeit unterrichte ich noch Klavier und Gesang.

Sie sind ein Urgroßenkel von August Wolfstieg, wie wurde in Ihrer Familie über ihn gesprochen?

Nach meiner Erinnerung wurde über ihn gar nicht gesprochen. Das ist im Nachhinein schon auffallend. Als Kind war ich



Gerhard Wolfstieg
Ehrenmitglied der
Wolfstieg-Gesellschaft e. V.

Interview mit Gerhard Wolfstieg

sehr oft in Düsseldorf bei meinen Großeltern, die mich liebevoll umsorgten und förderten. Mein Großvater Wilhelm, Sohn von August Wolfstieg, sprach dagegen gerne –fast würde ich sagen: mit leuchtenden Augen – von all den Aufführungen, die er besuchen durfte. Da gab es Oper, Ballett, Schauspiel, Konzert, es gab Ausstattungsinszenierungen mit viel Pomp. Er lernte Klavier und spielte noch gut im Alter. Kunst muss im Haus meines Urgroßvaters eine große Rolle gespielt haben. Das zeigt sich auch in der Verbindung mit den Kelchs, dem Opernregisseur Werner Kelch. Das zeigt sich in den musischen Begabungen seiner Enkel. Gerhard Wolfstieg, mein Onkel gleichen Namens war Berufsmusiker, meine Tante Hilde spielte gut Cello und war mit dem Komponisten Jürg Baur verheiratet. Mein Vater, ein Physiker, der auch Philosophie studiert hatte, spielte während meiner Jugend fast jeden Sonntag Streichquartett. Bisweilen wurden zu Hause auch größere Werke wie die Brandenburgischen Konzerte Bachs aufgeführt. Eine umfassende Bildung wurde im Haus meines Urgroßvaters gepflegt. Beleg dafür ist der Umgang meines Großvaters mit mir in meiner Jugend, als ich



gern in Düsseldorf war. Ein Beispiel: mein Großvater begutachtete meine Handschrift. Da ich ihm entgegen konnte, was ich über Ato- und Redisfedern und Abstände von Buchstaben bei einem Glücksfall von Kunstlehrer gelernt hatte, meinte er in etwa, „Dann weißt du’s“. Wissen solcher Art war also selbstverständlich.

Bei allem Nicht-Reden über August Wolfstieg zeigt doch Eines seine Bedeutung innerhalb der Familie. Mein schon erwähnter Onkel Gerhard Wolfstieg wollte in Wolfenbüttel neben dem Grab seines Großvaters begrabt sein.

Haben Sie sich mit dem Lebenswerk von August Wolfstieg beschäftigt, wenn ja wie?

Wie gesagt: nach meiner Erinnerung war August Wolfstieg nirgends ein Thema. Trotzdem war mir mein Urgroßvater sehr früh bewusst. Ohne viel zu wissen gab es durch ihn eine Sympathie mit der Freimaurerei. Während des Studiums an der Musikhochschule Karlsruhe war es so von besonderer Bedeutung zu erfahren, dass Mozart Freimaurer war und die freimaurerischen Elemente in der Zauberflöte zu erkennen. Als mein Vater starb, hinterließ er mir ei-

Interview mit Gerhard Wolfstieg

nige Bücher meines Urgroßvaters. Zwei Bücher habe ich sehr aufmerksam gelesen, die beiden Bände über Die Philosophie der Freimaurerei. Die Beschäftigung mit Philosophie und gar das Philosophieren selbst ist über Generationen weitergegeben. Eine meiner Kompositionen heißt Philosophieren. Es ist ein Philosophieren in Tönen. Daneben schreibe ich immer wieder an einer Ästhetik weiter. Auch ist eine gewisse Art des Denkens, eine Genauigkeit im Denken vererbt worden.

Eine besondere Wendung hatte das Schicksal mit meinen Eltern vor. Als mein

Vater in Köln studierte, bildete sich meine Mutter ebenda zur Bibliothekarin aus – nach dem System von August Wolfstieg. So lernten sie sich kennen.

Was haben Sie gedacht, als Sie gehört haben, dass es eine Gesellschaft mit dem Namen Wolfstieg-Gesellschaft e. V. wieder gibt?

Mir wurde warm ums Herz.

Ist das Thema Freimaurerei in Ihrer Familie ein Thema?

Ich habe das Glück, einen guten Freund zu haben, der Freimaurer ist. Mit ihm kann ich über dieses Thema sprechen und tue es gerne. Es kommen immer wieder neue Fragen, es gibt immer wieder etwas darüber zu berichten. In der Familie war es nirgends eine Thema. Mir scheint, dass beide Weltkriege Teile unserer Familie dauerhaft sehr zu schaffen gemacht haben. Eine Folge scheint zu sein, dass vermutlich alle Familienmitglieder August Wolfstieg in Kopf und Herz tragen, aber, obwohl es wesentlich für ihr Leben ist, nie darüber reden. Es setzt sich ungesagt fort. Da ist etwas verschlossen. Allerdings kann ich mich nur zu dem Zweig ausgehend von Wilhelm Wolfstieg äußern.

Um das auszuschließen: es ist mir kein Fall von Beteiligung an Verbrechen unter der Nazi Herrschaft bekannt. Im Gegenteil: Augusts Enkelin Hilde vertrat noch nach der Machtergreifung mutig ihre Meinung.



Gerhard Wolfstieg
Ehrenmitglied der Wolfstieg-Gesellschaft e. V.

Interview mit Gerhard Wolfstieg

Was ist Ihr aktuelles Kunstprojekt?

In ein paar Tagen gibt es eine Performance zusammen mit der Künstlerin Ursula Blancke-Dau. Sie malt, ich spiele Keyboard, Cello und chromatische Mundharmonika. Das ist eine einfache Idee, die ich schon seit Jahrzehnten im Kopf trage und jetzt das erste Mal öffentlich realisiere.

Am Samstag nach Pfingsten gibt es den zweiten Jakobsweg mit Musik. Dafür komponiere ich gerade ein Stück für chromatische Mundharmonika, weil dieses Instrument auch im freien, auch bei Wind schön klingt.

Dann gibt es noch die Arbeit an meiner Trilogie Die Sterne erden. Das sind drei abendfüllende Werke mit Vorspiel. Der zweite Teil wurde schon in Karlsruhes ZKM uraufgeführt. Es handelt sich um echt multimediale Werke in der Verbindung verschiedener Künste. In seiner Komplexität

und Fülle von Verweisen könnte ich das spontan und aus aktuellem Anlass mit dem Schwetzingen Schlossgarten verknüpfen.

Für die, die es interessiert, kann ich auf mein Werkverzeichnis verweisen unter:

<http://www.wolfstieg.com/D/Kompositionsliste.html>

Vielen Dank für Ihre Zeit.

Copyrights der Bilder:

Heidestudio bei mir, alle anderen Jane Viola Loeczi.

Danke für die Zeit!



Gerhard Wolfstieg

Ehrenmitglied der Wolfstieg-Gesellschaft e. V.

ANKÜNDIGUNG KOLLOQUIUM 2023

Wilhelmsbad am 08.07.2023.

Am 08.07.2023 wird eine Kooperation zwischen der Forschungsloge »Les 3 colonnes« (zu Deutsch »Zu den drei Säulen«) Frankreich und der Wolfstiegs-Gesellschaft (Bad Homburg) in Wilhelmsbad stattfinden. Im FML Online-Magazin (005/2021, Seiten 21-22) wurde bereits über die dazugehörige und 1995 gegründete Großloge »Grande Loge Écossaise de Stricte Observance« berichtet.



In diesen Räumlichkeiten in Wilhelmsbad (siehe oben links und unten) wurde 1782 der Wilhelmsbader Konvent abgehalten, der zu weitreichenden Folgen in der europäischen Freimaurerei führte.

Es nahmen 35 Bevollmächtigte daran teil.

Infobox | Anmeldung

Über

Kontakt@Wolfstieg-Gesellschaft.org

Save the date



Wie ich zur Freimaurerei kam..

Kevin Marlon Weins

Liebe Brüder, Liebe Schwestern,
2019 habe ich eher durch Zufall von der Freimaurerei erfahren.

Damals fing ich sofort an zu recherchieren, mich in das Thema einzulesen und trat auch schnell in Facebook Gruppen ein um mehr zu erfahren.

Nach einiger Zeit dachte ich mir aber, vielleicht ist das ganze doch nicht so meins und ich war kurz davor es wieder auf Eis zu legen.

Doch ich lernte einen Suchenden kennen, der in meinem Alter war und mit dem ich bis heute engen Kontakt pflege.

Wir hatten immer wieder einen sehr guten Austausch und seine Leidenschaft für die Freimaurerei hat mich stets begeistert, so dass ich dran blieb.

Ich werde ihm dafür ewig dankbar sein.

Zu dieser Zeit wurde die Wolfstieg Gesellschaft wieder ins Leben gerufen. Durch die Pandemie geschuldet, gab es ein großes virtuelles Angebot.

Ich habe dieses Angebot gerne angenommen und an so vielen Zoom Meetings wie möglich teilgenommen.

Die Inspiration aus Vorträgen von Giovanni Grippo, Kai Stührenberg, Axel Voss, Nadine Grimmig, Markus Schlegel etc. und der anschließende Austausch mit Brüdern, Schwestern und Gästen hat mich zu tiefst beeindruckt und den Wunsch erweckt an meiner Persönlichkeit zu arbeiten und meinen rauen Stein zu formen.

Heute bin ich mir fast sicher, es hätte passieren können das ich

vielleicht nie ein Logenhaus betreten hätte wenn es dieses virtuelle Angebot nicht gegeben hätte.

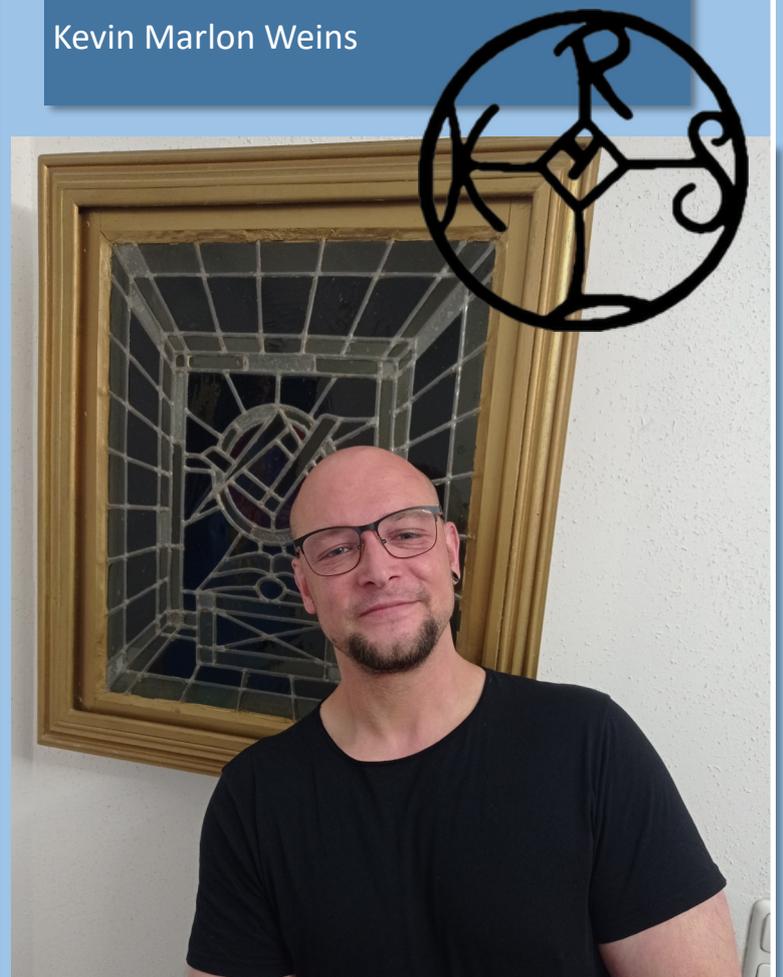
Selbstverständlich ist eine virtuelle Freimaurerei keine Alternative oder auch gar nicht möglich, aber für manche ist es die unverbindliche Möglichkeit mal in die Materie rein zu schnuppern und sich für einen ersten Gästeabend zu entscheiden.

Inzwischen bin ich in der Johannisloge Carolus Magnus im Orient von Aachen aufgenommen worden und freue mich jede Woche in Präsenz zu arbeiten.

Ein großes Lob an das Engagement und der Arbeit der Wolfstieg Gesellschaft.

Brüderliche Grüße

Kevin Marlon Weins



Buchveröffentlichung



Abordnung Nordrhein

In vier Stufen zum Logenaufbau

wird im nächsten Buch der Wolfstiege-Gesellschaft erläutert, wie zuerst in drei Stufen die Loge und Brüder vorbereitet werden, um dann durch das in den letzten Jahren entwickelte und erprobte Konzept für die Gäste- und Interessierten-Veranstaltungen schließlich den Logenaufbau voranzutreiben.

Der Zyklus umfasst sechs Abende ...

und beginnt mit einem Workshop zum Thema „Gäste fragen, Freimaurer antworten“.

Alle Teilnehmer des Workshops können dann an den folgenden fünf Gästeabenden teilnehmen.

An den kommenden Abenden werden dann folgende Themen bearbeitet:

Von der Arbeit am rauen Stein

Das Ritual und sein Geheimnis

Die Idee der Symbolik in der Freimaurerei

Zum fünften Abend werden auch Partner des/der Interessierten eingeladen, wenn es um das Thema: **Wie man Freimaurer wird**, geht. Zum Ende:

Geschichte der Freimaurerei und die Besonderheit der deutschen Großlogen

Das Buch ist ab sofort zum Preis von 45,00 € im Buchhandel bestellbar!

[LINK ZU AMAZON](#)

WOLFSTIEG - GESELLSCHAFT

unabhängige Freimaurerforschung, Gründung 1913 e. V.

FREIMAURER- LICHT



Der Gästeabend

»Vier Stufen zum Logenaufbau«

Autoren in alphabetischer Reihenfolge:

Giovanni Grippo
Markus Schlegel



Öffentliche Edition
Ausgabe 1, 2021



1913
2020
WOLFSTIEG
GESELLSCHAFT

ONLINE-BIBLIOTHEK

Wächst und gedeiht!

Stetig ernährt sich das Eichhörnchen.

Seit nunmehr anderthalb Jahren steht die Online-Bibliothek der Wolfstieg-Gesellschaft e. V. und wir fügen pro Woche rund 10 bis 15 neue Dokumente hinzu.

Mittlerweile umfasst die Bibliothek über 1000 Dateien, die nach Graden und in Kategorien sortiert für alle Mitglieder in ihren jeweiligen Graden zugänglich sind.

Hier gilt ein dickes Dankeschön an das Bibliotheksteam der WSG.

Schaut doch mal rein!

Wenn ihr Dokumente für die Bibliothek habt, könnt ihr diese gerne über die E-Mail Adresse

Bibliothek@Wolfstieg-Gesellschaft.org

zur Verfügung stellen.

Danke!



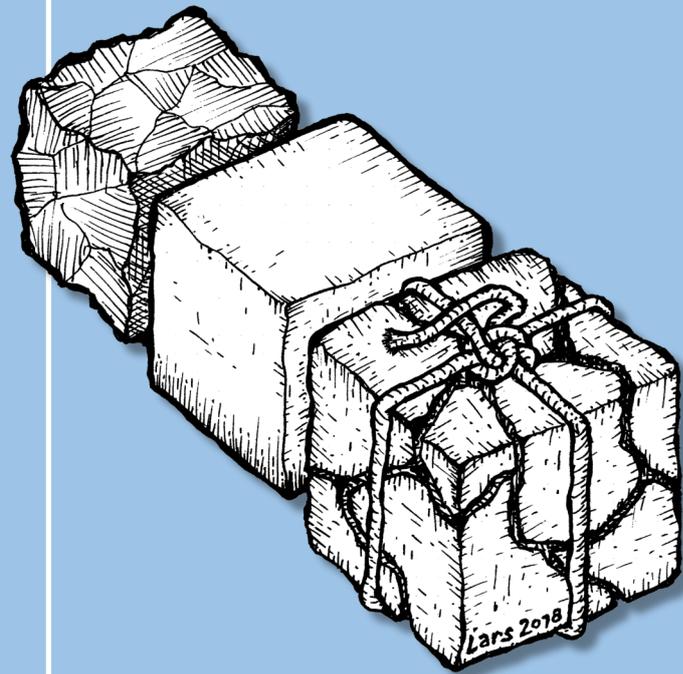
Drive	
00 WG ohne Grad	
Name	↑
00.00 Allgemeines und Leseempfehlungen	
00.00.01 Alten Pflichten - BP - Aims and Relationships	
00.01. Lexika, Nachschlagewerke, Wörterbücher	
00.02.00 Zeitschriften Periodika - Sonstige	
00.02.01 Zeitschriften - Humanität	
00.02.02 Zeitschriften - FML Magazin WG	
00.02.03 AGL Communicator	
00.03. Christliche Religionen	
00.04.00 Nichtchristliche Religionen und Glaubensgemeinschaften	
00.04.01 Judentum, Jüdische Vereinigungen	
00.05.00 Mystik, Esoterik	
00.05.01 Kabbala	
00.05.02 Tarot	
00.05.03 Stoizismus	
00.05.04 Alchemie	
00.06. Politik und Staat	
00.07.00 Antifreimaurerei	
00.08.00 Rituale Allgemein	
00.08.01 Rituale Nichtfreimaurer	
00.08.02 Verräterschriften	
00.09.00 Lehrgespräche, Katechismen, Fragebücher Allgemein	
00.10.00 Zeremonien	
00.10.01 Zeremonien Nichtfreimaurer	
00.10.02 Zeremonien Freimaurer	
00.11.00 Instruktionen Allgemein	
00.12.00 Struktur und Aufbau der Freimaurerei	
00.13.00 Geschichte der Freimaurer	

Infobox | Zugang

Jedes Jahr wird die Bibliothek erneuert und die Zugänge aktualisiert.

Zugänge erhält man als Mitglied entsprechend seines Grades.

Leseprobe: *Mauerranken*



Der steinerne Weg

Den (zu?) rauen Stein erkennen wir gut
im Bruder mit all seinen kantigen Ecken.
Sich selbst zu betrachten dagegen braucht Mut,
weil wir allzu gern unsre Fehler verstecken.

Der kubische Stein bleibt stets ideal –
wir können uns nähern, doch nie ihn erreichen;
denn Unebenheiten entstehn jedes Mal
aufs Neue, während wir andre begleichen.

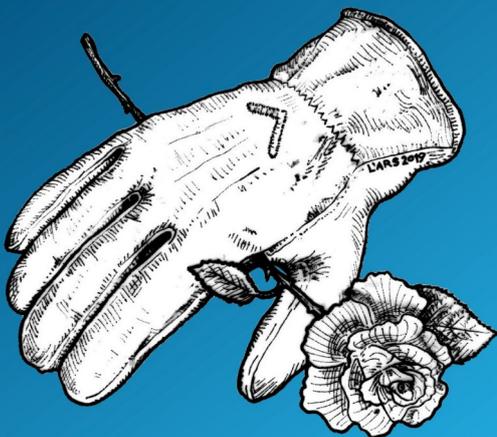
Zerbrochene Steine erinnern daran,
geschickt und behutsam den Hammer zu schwingen,
weil Ehrgeiz der Arbeit nur schaden kann,
wo Sorgfalt und Umsicht uns weiterbringen.

Den Stein der Weisen besitzen wir nicht,
doch sind mit dem Lohn für die Arbeit zufrieden,
wenn einst unser Werk aus sich selbst heraus spricht:
Du hast dich bemüht und das Schlimmste vermieden!

Br. Hans Teiller

Mauerranken

Masonische Gedichte von A bis Z



Gebrauchslyrik für Brüder Freimaurer

Infobox

Produktinformationen (Gebundene Ausgabe)
Herausgeber : VLOH Verlag Lars O. Heintel
ISBN-13 : 978-3933349019
Lesealter : 16 Jahre und älter
Abmessungen: 14 x 22 cm
Preis (D): 33 Euro (Taschenbuch 18 Euro,
E-Book 9,99 Euro)
Bestellung über VLOH-Verlag@web.de

WSG-PROJEKT

"Arbeitsgruppe Jugendarbeit"



In der Jugend liegt die Zukunft, heißt es gerne.

Für die Jugend ist jeder, so wie jeder für den Weltfrieden ist.

Doch was machen wir für die Jugend?

An diesem Punkt sind wir dann gerne nicht mehr zuständig!

Da sind dann die Eltern, die Lehrer und Jugendgruppen gefragt.

Das Projekt will sich weniger mit der Frage beschäftigen, wie die Freimaurerei mit Jugendorganisationen kooperieren kann.

Vielmehr versuchen wir die Situation aus der Sicht der Jugend zu betrachten. Also mit der Frage: Was kann die Frei-



maurerei für die Jugend tun?

Und da geht es oft nicht nur um Geld oder finanzielle Unterstützung.

Hier geht es meist mehr um Zeit.

Die Jugendorganisationen brauchen Unterstützer, die auch bereit sind Zeit für die Jugendlichen zu investieren.

Am 21. Juli 2022 sind alle Freimaurerinnen und Freimaurer online eingeladen nach einem Impulsvortrag über das Thema zu diskutieren.

Jeder der sich zu dem Thema einbringen, oder mitdiskutieren möchte, ist herzlich willkommen. Die Wolfstiege-Gesellschaft versteht sich hier als Plattform.

Infobox

E-Mail Adresse der Projektgruppe

Jugendarbeit@Wolfstiege-Gesellschaft.Org

ZOOM | Online | Vortrag | 21.07.2022

Wolfstiege-Gesellschaft e. V.

Vortrag: **WSG | Projekt "Arbeitsgruppe Jugendarbeit" mit Impulsvortrag von Br. CW**

Diskussionsabend über die Zukunft der Kooperationen zwischen der Freimaurerei und Jugendorganisationen.

FM & FMInnen 1^o | Anmeldung zum Verteiler:
Virtuell@Wolfstiege-Gesellschaft.org



We Want You!

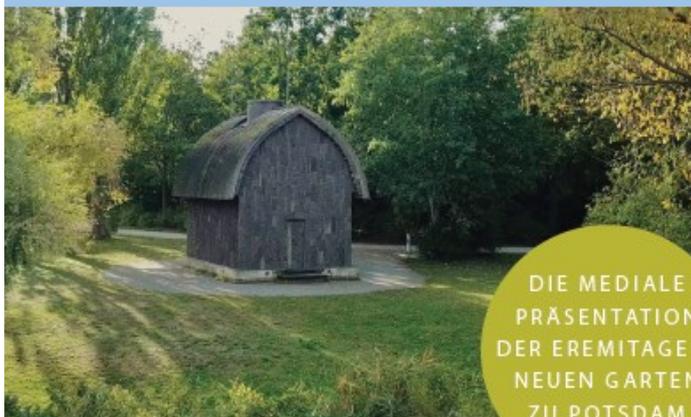
WSG-PROJEKT

WSG-Projekt



In den vergangenen zwei Jahren haben wir das Filmprojekt aktiv und finanziell unterstützt. Hier ist das Ergebnis ... wir sind begeistert und sagen Danke!

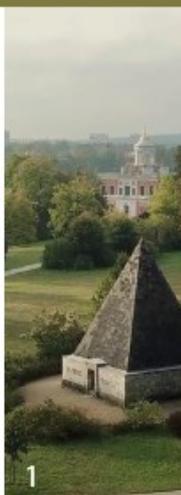
Eremitage Potsdam Neuer Garten



DIE MEDIALE PRÄSENTATION DER EREMITAGE NEUEN GARTEN ZU POTSDAM

DER LETZTE PLANET IM UNIVERSUM DES KÖNIGS

Klein und unscheinbar, mit einer Verkleidung aus roher Eichenborke, präsentiert sich die 2007 rekonstruierte Eremitage dem Besucher. Doch welche Pracht verbarg sich einst hinter der rauen Schale? Und wozu diente der Bau am Ufer des Jungfernsees? Dieser Film nimmt uns mit auf eine Zeitreise in eine Epoche, in der Wissenschaft und Spiritualität keine Gegensätze waren. Bei unserem Rundgang durch die faszinierende Gedankenwelt des 18. Jahrhunderts treffen wir Geheimbündler, Gartenkünstler und einen König, der die Geheimnisse des Universums zu ergründen suchte und die Stille der höfischen Pracht vorzog.



Historische Aufnahme um 1911/12: Blick in den einst kostbar ausgestatteten Innenraum der Eremitage / Messbild BLDAM, Bildarchiv, Neg.-Nr. 22 c 32 / 1632.8

Der Film entstand im Rahmen des berufsbegleitenden Masterstudiengangs „Schutz Europäischer Kulturgüter“ an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) in Kooperation mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg. Mit freundlicher Unterstützung von: Wolfstieg-Gesellschaft, unabhängige Freimaurerforschung, Gründung 1913. e.V., Bad Homburg vor der Höhe Freigärtnerloge „Carl Theodor zum goldenen Garten“ e.V., Schwetzingen Theaterklausur Potsdam Michael Laakmann / Rolf Blank



EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA FRANKFURT (ODER)



STIFTUNG PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN BERLIN-BRANDENBURG



1913 WOLFSTIEG-GESellschaft THEATERKLAUSE

1. Pyramide und Marmorpalais im Neuen Garten
2. Rekonstruierte Eremitage am Ufer des Jungfernsees
3. Verkleidung der Außenhülle mit Eichenborke

Infobox

Link zum Film

https://www.youtube.com/watch?v=fVSvQSbrS64&ab_channel=MLCinematographer

Buch: Leseempfehlung

Empfehlung von Markus G. Schlegel, Autor: Hannes Kohlmaier

Die Macht der Geheimbünde

Freimaurer, Rosenkreuzer, Kabbalisten – wer sie sind, welche Ziele sie verfolgen und welchen Einfluss sie haben

Ich muss zugeben, zuerst war ich skeptisch. Da schreibt also ein Bildreporter und Zauberer ein Buch über Geheimgesellschaften. Was soll da schon bei rauskommen. Ich habe mit einer Abfolge aller bekannten und nicht so bekannten Verschwörungstheorien gerechnet.

Doch mitnichten. Ich bin begeistert.

Ich weiß nicht wie Herr Kohlmaier es angestellt hat, aber viele sog. Geheimgesellschaften haben ihm seine Türe geöffnet und ihm vertraut, dass er nichts Essenzielles verrät.

Diesen Spagat hat er gut gemeistert, obwohl an der einen oder anderen Stelle schon ein wenig gespoilert wird.

Daher mein Rat: Sollte man kurz vor der Aufnahme in einen der Geheimbünde stehen, macht es Sinn das Buch erst nach der Aufnahme zu lesen. Sollte man jedoch unsicher sein, ob die Mitgliedschaft

etwas für einen ist, ist das Buch als Orientierung auch vorab klar zu empfehlen.

Das Buch ist so geschrieben, dass es kurzweilig ist und an vielen Stellen zum schmunzeln oder lachen anregt.

Danke für das Buch.

Klare Kauf- und Leseempfehlung!

MGS

Infobox

Softcover, 256 Seiten

Erschienen: März 2022

Gewicht: 337 g

ISBN: 978-3-7423-2013-1

Autor: [Hannes Kohlmaier](#)

Bestellen über:

<https://www.m-vg.de/riva/shop/article/22444-die-macht-der-geheimbuende/>



Cagliostro in Basel

Es gibt historische Persönlichkeiten, die bei uns eine spontane Reaktion auslösen können, obwohl wir uns nicht tiefer mit ihnen beschäftigt haben. Sie haben einen symbolischen Charakter angenommen und stehen für etwas.

Der Name Cagliostro steht für so eine symbolisch gewordene Persönlichkeit. In einer beinahe beispiellosen Intensität hat die Persönlichkeit Cagliostro gegen Ende des 18. Jahrhunderts den Hass seiner Zeit auf sich gezogen.

Er starb 1796 erschüttert und an Leib und Seele mit Verachtung gequält, im Verlies der Festung San Leo in der Nähe von Rimini. Sein windiges und feuchtes Gefängnis kann noch heute im Museum der Festung besichtigt werden. Man kann den Eindruck haben, dass hier nochmals die volle Brutalität der Hexenverfolgung und Jagd nach Ketzern der frühen Neuzeit aufgeflammt sind. Allerdings wurde Cagliostro nicht wie Giordano Bruno († 1600) auf dem Scheiterhaufen verbrannt,



Alessandro Graf
von Cagliostro

sondern dem Wind und Wasser ausgeliefert. Ein wesentlich langsamerer und daher vielleicht noch grausamerer Tod. Während der Scheiterhaufen dem Hochmut, dem Stolz und der Weigerung, sich den Dogmen der katholischen Kirche unterzuordnen, als Gegenmittel gelten kann, also die selbstgefällige Leidenschaft quasi therapieren sollte, sind Wind, Wasser und Isolation Gegenmittel gegen anderes. Cagliostro galt der öffentlichen Meinung als windig und schlüpfrig, als Einflüsterer und Verführer. Nur die Isolation konnte verhindern, dass er mit seiner Sprach- und Mentalmagie seine Gegner bezaubern und seine Beziehungen aktivieren konnte. Das Wegsperr



Infobox

Dr. Alexander Höhne
2022, Basel
<https://ah-support.ch/>

Cagliostro in Basel

oder Töten von Menschen, die mit ihrer Persönlichkeit, ihrer Beliebtheit oder ihren Erbensprüchen die bestehende Ordnung ins Wanken bringen könnten, bleibt ein Mittel autokratischer Gesellschaftssysteme.

Den einen gilt Cagliostro im Einklang, mit dem vernichtenden Urteil der katholischen Kirche und der konservativ herrschenden Autokraten, als Quacksalber, Trickbetrüger, Ketzer und Hexer.

Für andere ist er eine schillernde Figur, die Hoffnung auf Erlösung, Transformation, Gesundheit und Fortschritt weckt.

Sie ist wie andere adelige oder wohlhabende Persönlichkeiten, die sich für die normale Bevölkerung und eine Reform des Gesellschaftssystems eingesetzt haben, eine Art Leuchtturm, der Orientierung schaffen könnte, um den Übergang in die Moderne vorzubereiten.

Für die Gegner aber, sind solche Inspiratoren einer neuen Weltordnung keine Zeichen einer neuen Zeit, sondern eine Verkörperung all dessen, was es zu verhindern gilt.

Cagliostro gehört damit zu einer neuen

Form der Aufklärung, die an alte Mysterientraditionen anzuknüpfen sucht. Sie wollen hinter die Entstehung des kirchlichen Christentums mit seiner römisch-katholischen, am Kaisertum orientierten Gesellschaftsform zurückgehen, um neue Wege in die Zukunft zu finden. Wie Jesus der Legende nach vor der Verfolgung durch den Autokraten Herodes nach Ägypten fliehen musste, so gibt es

ein Bestreben verschiedener Kreise an verschollene alte ägyptische Weisheit anzuknüpfen, die sich bereits damals esoterisch mit den Anfängen des Christentums verbunden hatte.

Die eigentliche Suche nach den Quellen einer hilfreichen Mysterientradition in Ägypten nimmt erst nach dem Tod von Cagliostro mit der Ägyptischen Expedition von Napoleon Bonaparte in den Jahren 1798 - 1801 konkrete und weitreichende Formen an.

So wird unter anderem die Freiheitsbewegung in Italien durch Garibaldi († 1882) aus diesen Quellen inspiriert.

In einer eigentümlichen Spannung von neuzeitlicher Republik und autokratischer Führungsorganisation entstehen in der Folge des Ende des 18. Jahrhundert



aufflammenden Veränderungswillens in der Bevölkerung verfassungsrechtlich organisierte Staats- und Regierungsformen. Diese wären ohne die Unterstützung charismatischer Persönlichkeiten nie entstanden. Während jedoch Cagliostro naiv, freigiebig und lebensfroh die Veränderungen mit Wohltätigkeit, Selbstzucht und Heilerwissen vorantreiben wollte, setzten Napoleon und Garibaldi auf die Überzeugungskraft des Militärs.

Die Freimaurerei gehört zu den Reformbewegungen, die sich im 18. Jahrhundert zu manifestieren beginnen.

Sie streben nicht zwingend nach Revolution, manche setzen auf Bildung, Einübung und Sozialisierung. Bereits eine oberflächliche Analyse zeigt, dass die führenden Kreise von Adel und Klerus seit Reformation und Renaissance ihre gesellschaftliche Wirksamkeit unter anderem ihrer Bildung und Vernetzung sowie ihrer Rechte und Privilegien verdanken. Andere setzen weiterhin auf die Wirksamkeit autokratischen Terrors oder die Käuflichkeit ihrer Gegner bzw. der Mischung von beiden.

Auf der Suche nach Kräften, welche uns heute dabei unterstützen können, Wege in eine bessere Zukunft zu finden, kann der Blick nochmals auf Cagliostro fallen.

Denn es könnte sein, dass er zu Unrecht als Ketzer vernichtet wurde und eher als Märtyrer hilfreicher Zukunftskräfte gelten könnte oder zumindest als frühe Form eines Menschen

der Gegenwart angesehen werden sollte.

Es soll hier gar nicht bezweifelt werden, dass in der Person oder im Umfeld dieses Reformgeistes problematische, selbstsüchtige und egozentrische Kräfte gewirkt haben. Seit dem Siegeszug der modernen Psychologie sind wir gesellschaftlich jedoch nicht mehr leicht der Meinung, dass Menschen entweder gut oder böse, Heilige, Huren oder Hexer sind. Wir sind Mischwesen und müssen uns jeden Tag und in jeder Situation entscheiden, wenn wir können, ob wir der Welt oder uns selbst oder gar einer höheren Macht nützen wollen.

In der Gegenwart sehen wir insbesondere in der politischen Diskussion in den USA wie Rufmord, Zensur-Versuche oder moderne Formen der Hexenjagd von allen Seiten genutzt werden, um die eigene Machtposition oder Person besser dastehen zu lassen.

Ein ebenfalls großes Problem stellt der Identitätsklau dar. Entsprechend disponierte Menschen nutzen den guten Ruf anderer Leute aus, um sich als deren Vertreter oder sie selbst auszugeben, oder man eignet sich Identifizierungsmerkmale an, um Zugriff auf Vermögen oder Netzwerke zu erhalten.

Die politischen Machtmittel, weltweit betrachtet, schrecken keinesfalls vor Inhaftierungen oder Mord zurück. Sie sind, leider, eher etwas geworden, dass man in seine öffentliche Wirksamkeit (wieder)

mit einkalkulieren muss. In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts waren sie ebenfalls nicht nur dem kirchlichen Machterhalt vorbehalten. Zur Lebenszeit von

Cagliostro zeigte die Französische Revolution, wie aus einer Reformbewegung blanke Tyrannei werden kann, deren Hauptargument die Guillotine ist. Ein Mittel dessen Endgültigkeit nicht mehr durch einen Sturm auf die Bastille rückgängig gemacht werden kann.

Die Einbettung in eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten kann helfen, die eigene Moralität zu stärken, zu entwickeln und die Kraft zur Entscheidung für das Wohl der Welt zu fördern.

Im Refugium einer auf Wohlwollen und Toleranz sich entfaltenden Gemeinschaft können auch missverständliche oder noch unausgereifte Reformanstrengungen reifen und die Arbeit an sich selbst gedeihen. Ein Motto für die moderne Freimaurerei ist die Absicht, gute Men-

WOLFSTIEG - GESELLSCHAFT

unabhängige Freimaurerforschung, gegründet 1913

Abordnung Schweiz

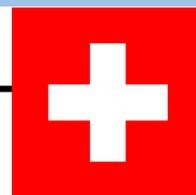
EINLADUNG

zum regionalen Kolloquium
für Gäste und Partner

„Cagliostro, Basel und die Maurerei“

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Freude lade ich Sie zu einem **Präsenz-Kolloquium in Basel** von der Abordnung Schweiz der www.wolfstieg-gesellschaft.org ein.



schen besser zu machen. Als geeignete Menschen für eine solche Lerngemeinschaft gelten dabei solche Menschen, die sich bereits einen guten Ruf erworben und ihr Streben zum Wohle der Welt bewiesen oder zumindest gezeigt haben.

Können wir so auf Cagliostro schauen, dass wir dieses Streben in seinem Handeln erkennen? Können wir seine Mission zur Verbreitung einer neuzeitlichen Ethik mit Rückbezug auf ein mystisch erlebtes Ägypten als Quelle neuer Inspiration entdecken? Gibt es ein verdecktes Wissen, über das Wirken und Leben von Cagliostro, dem wir uns nähern können?

Solchen und ähnlichen Fragen möchte das Wolfstieg-Kolloquium am 27. August 2022 in Basel nachgehen.

Cagliostro hat sich in Basel, im Kreise und Umfeld der Familie Sarasin und der örtlichen Freimaurer einen positiven Namen gemacht, der noch heute nachklingt. Daher scheint gerade diese Region besonders geeignet, sich nochmals mit Cagliostro zu befassen.

ENDE

Infobox | Weiterführende Links:

Alessandro Graf von Cagliostro
https://de.wikipedia.org/wiki/Alessandro_Cagliostro

The Pentaverate

Rezension

Sehenswert, aber zutiefst skurril.

Mike Myers, der aus ähnlich komödiantischen Filmen, wie Austin Powers, Wayne's World und Shrek bekannt ist, bringt eine gesellschaftskritische Mini-Serie auf Netflix raus.

Die Mini-Serie titelt: »The Pentaverate« und spielt auf ursprünglich fünf (Griech. penta) weiße männliche Mitglieder an, die aus dem Hintergrund die Weltgeschichte seit 1347 lenken. Stets wird auch im Vorspann betont, dass sie die

»Netten« seien. Dabei geht die Serie aber viel weiter. Es geht nicht nur um Kritik an der Gesellschaft selbst, sondern auch um die Kritik an allen möglichen Geheimgesellschaften und Organisationen mit »elitärem« Anspruch.

Niemand bleibt verschont. Um nur ein paar Beispiele zu erwähnen: Vatikan, Illuminati, Bilderberger, Freimaurer, Tempel; Popkulturen wie Star Trek, Star Wars, Space Balls, KFC, Matrix, Simpsons, Monty Python aber auch Verschwörungstheoretiker, sowie die Presse und Myers' Liebe zu Kanada, seinem Heimatland, kommen nicht zu kurz. [Die Auflistung ist bei weitem nicht vollständig.] Auch Netflix, dem Streaming-Sender bei dem die Serie ausgestrahlt wird, veralbert sich selbst.

Unterhaltungswert trotz ziemlicher Symbol-Überfrachtung.

Daher verwundert es nicht, dass die »Künstliche Intelligenz« (KI) namens »Mentor« - ein Auge in einem Dreieck - alles Wissen seit der Alexandrinischen Bibliothek in sich vereinigt; und von einem verstorbenen Pentaverate-Mitglied entwickelt wurde.

Personalmangel, Überalterung, Rassismus, Diskriminierung sowie reine Män-



nerbünde werden genauso vorgeführt und auf die Schippe genommen, wie die in der Öffentlichkeit absonderlich wirkenden Rituale, Ritualhandlungen und Ritualgesten, wenn sie eben nicht erklärt werden...

Aus dieser überspitzten und stark übertriebenen Sichtweise heraus bringt Mike Myers den Zuschauer zum herzlichen Lachen aber den Eingeweihten zum ernstlichen Nachdenken. Ein Abriss einer verborgenen Welt, die zwar nicht so ist, aber von der die Öffentlichkeit ahnt, dass es sie doch, so geben muss.

Durch das Zurückziehen aus und dem Distanzieren von der öffentlichen Wahrnehmung haben sich alle erwähnten Organisationen keinen Gefallen getan. Auch wenn z.B. der Vatikan eine Kirche inmitten der Gesellschaft sein möchte oder z.B. sich Freimaurer selbst lieber als diskrete Gesellschaft bezeichnen, verlieren sie mehr und mehr ihre Stellung in der Öffentlichkeit. Die Netflix-Mini-Serie zeigt auf, wie es nicht geht oder wie es doch geht. Die gute Seele des Ganzen ist schließlich eine Frau, zwar nicht Teil des inneren Fünferzirkels aber kompetent und resolut ohne Ende.

Selbstkritik der aller feinsten und haarigen Sorte!

Es überrascht also nicht, dass am Ende der Mini-Serie das Pentaverat aufgelöst wird, weil es seinem Zweck nicht mehr nachkommen kann; selbst wenn die verbliebenen drei Mitglieder (zwei entpuppen sich als Schurken), es weiter wollen würden. Durch Einnahme der Zyankali-Kapseln werden die Demetrius-Protokolle aktiviert, damit das Wissen und die Macht des Pentaverats nicht in die falschen Hände geraten. (Eine Anspielung auf die Protokolle der Weisen von Zion!?)

Das Pentaverat wird schließlich von einem Septaverat (Lat. septem für Sieben) ersetzt, das aus Frauen und Männern aus verschiedenen Kulturen besteht.

Zumindest die Gleichberechtigung und die Antidiskriminierung wegen Rasse und Alter gewinnen zum Schluss.

Mentor, die KI mit dem Auge im Dreieck, ist inzwischen mit einer »reinen, aufrichtigen, puren, kanadischen« menschlichen Seele verschmolzen, was wohl die einzige wirkliche Lösung des postmodernen KI-Paradoxon in Myers' Vorstellungswelt darstellt.

Mit Humor ist Kritik leichter ver-schmerzbar.



THE Pentaverate

Infobox

Hier geht es zur Miniserie

<https://www.netflix.com/de/title/81000867>

Mike Myers:

https://en.wikipedia.org/wiki/Mike_Myers

Ein Pentagramm:

Zufall???



Siegel des Alessandro Graf von Cagliostro

Unter Cagliostros persönlichen Gegenständen fand die Inquisition ein auffälliges, kupfernes Siegel mit einer von einem Pfeil durchbohrten Schlange darauf, die einen Apfel im Maul hält. Darauf waren die Buchstaben L (gefolgt von 3 Punkten in Dreiecksformation), D (gefolgt von 3 Punkten ...) und P (gefolgt von 3 Punkten ...) eingraviert. Die Initialen sollen für *Liberté de Passer, Freies Geleit*, stehen.



Die drei in Dreiecksform angeordneten Punkte nach jedem Buchstaben sollen sich auf den dreieinigen Gott beziehen.

Die Praxis wurde 1774 vom Grand Orient de France eingeführt. Die drei Punkte werden heute noch von Freimaurern verwendet, obwohl die Bedeutung nicht immer bekannt ist. Das Originalsiegel wurde zerstört. In den Nachbildungen finden sich die Buchstaben nicht mehr.

Die Esperance-Loge, in die Cagliostro am 12.04.1776 in Soho, London aufgenommen wurde, gehörte der »Strikten Obser-

vanz« an; einer freimaurerischen Gesellschaft, die im frühen 18. Jahrhundert vom deutschen Reichsfreiherrn von Hund und Altengrotkau (1722-1776) gegründet wurde. Ihr Ziel war es, den Tempelritterorden wieder zu etablieren, der im 14. Jahrhundert der monarchischen Tyrannei anheimfiel und von Papst Clemens V. aufgehoben worden war. Ihr letzter Großmeister Jacques de Molay (um 1240-1314) wurde von König Philipp von Frankreich bei lebendigem Leibe verbrannt. Die »Strikte Observanz« war bei der Kirche wie alle anderen freimaurerischen Vereinigungen nicht beliebt.

Cagliostro fiel zwar allgemein im Establishment auf, aber die Inquisition konzentrierte sich auf häretische Aussagen, die er in der Öffentlichkeit geäußert hatte, wie z.B. die über seine vermeintliche Unsterblichkeit:

Manchen versicherte er, vor der Sintflut geboren worden zu sein, anderen versicherte er, bei der Hochzeit von Kanaan in Galiläa

Siegel des Alessandro Graf von Cagliostro

mitgewirkt zu haben... Er sprach auf eine zugleich nachdrückliche und erhabene Weise von seinen Reisen, seinen Studien, seiner Gelehrsamkeit. Seine Unterhaltungen waren normalerweise von seinen Reisen nach Arabien, Ägypten geprägt und er erwähnte auch häufig seine Entdeckungen in Bezug auf die Pyramiden und die verschiedenen Geheimnisse der Natur, die er erfahren durfte. Wenn nach seinem Namen oder seinem Stand gefragt wurde, antwortete er: „Ich bin, was ich bin“ und zeigte auf sein Siegel: eine von einem Pfeil durchbohrte Schlange, die einen Apfel im Maul hielt.

Die Inquisition stellte ausdrücklich fest, dass Cagliostro auf die Frage nach seinem Namen

»Ich bin, was ich bin.«

antwortete, beinahe identisch mit dem Teil aus der Bibel war, als Moses Gott nach seinem Namen fragte und als Antwort erhielt: »Ich bin, der ich bin.« (vgl. 2. Mose 3,13-14) Das war also in den Augen der Inquisitoren die höchste Form der Ketzerei. »Ich bin.« ist aber bis heute eine metaphorische Aussage, die in der Freimaurerei einen Zustand

der persönlichen Vollendung repräsentieren kann und u.a. eine Anspielung auf René Descartes' (1596-1650) »Cogito ergo sum.« ist, d.h. auf seinen Ausspruch: »Ich denke, also bin ich.«

Daher ist es eher unwahrscheinlich, dass Cagliostro mit diesen Worten tatsächlich behauptete, unsterblich und damit gottgleich zu sein. Es erscheint mehr als wahrscheinlich, dass er versuchte herauszufinden, ob die Person, die ihn fragte, ein Eingeweihter war. Das ist in Freimaurerkreisen heute noch üblich. Meistens wurde in vergangenen Jahrhunderten die Bibel als referentielle Bezugsbasis herangezogen. Beide Gesprächspartner geben im Wechsel Bibelverse an, die vom Gegenüber aufgenommen werden und mit einem passenden Bibelvers entgegnet werden. In der Freimaurerei ist eine referentielle Bezugsbasis z.B. der Ritualtext.

So kann ein Freimaurer beispielsweise herausfinden, ob sein Gegenüber auch Freimaurer ist.

Er gibt eine Stelle aus dem Ritual wieder und hört sich die Entgegnung an. Es liegt natürlich dann an seinem Gegenüber, ob dieser sich zu erkennen gibt. Mit anderen Worten, Cagliostro erwartete eine konkrete Antwort auf seine metaphori-



Siegel des Alessandro Graf von Cagliostro

sche Anspielung, um das Gegenüber einschätzen zu können, wie es eben bis auf den heutigen Tag in der Freimaurerei und Rosenkreuzerei üblich geblieben ist. Eine subtilere Art hingegen sich zu erkennen zu geben, sind Erkennungszeichen, wie Pins, Ringe, Brustorden oder Broschen, die an der Kleidung getragen werden. So wie Cagliostro dies wohl mit diesem Siegel auch tat.

Das Siegel des Cagliostro ist auch Teil seines Systems. Auf der Arbeitstafel der Ägyptischen Freimaurerei ist es oben links zu finden. Cagliostro selbst beschrieb den Vernehmungsbeamten der Inquisition das Siegel mit folgenden Worten:

... die Schlange mit dem Apfel im Maul, die ich als mein Wappen an-

genommen habe und welche die Ursache der Erbsünde ist, die später als Sündenfall bezeichnet wurde. Die Erlösung unseres Herrn Jesus Christus ist der Pfeil, der die Schlange durchbohrt hat; und dies sollten wir ständig vor Augen halten und in unserem Herzen bewahren.

Das Symbol der Schlange kommt nicht nur in der Ägyptischen Freimaurerei, sondern auch in anderen freimaurerischen und ägyptisch inspirierten Werken vor, wie z.B. in Mozarts Zauberflöte (1791), wo in der ersten Szene eine Schlange vom Helden getötet wird. Die ägyptische Inszenierung der Zauberflöte sowie die Hauptfigur des Sarastro soll Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) auf Cagliostro bezogen haben. Wenn man »Die Zauberflöte« genauer unter die Lupe nimmt, sind die Verbindungen zur Ägyptischen Freimaurerei offensichtlich.

Schließlich konzentrierten sich all der Hass, die Vorurteile und Vorwürfe der Katholischen Kirche stellvertretend in diesem Siegel und nach Cagliostros Verurteilung und der Verbrennung seines einzigen Manuskripts der »Ägyptischen Freimaurerei« öffentlich vor einer großen Menschenmenge auf der Piazza della Minerva in Rom folgte mit der Vernichtung seines Siegels das große Finale.

ENDE



www.Freigaertner.org

Buch: Leseprobe

Seite 48-49 des FML Buches zum Kolloquium in Schwetzingen 2021

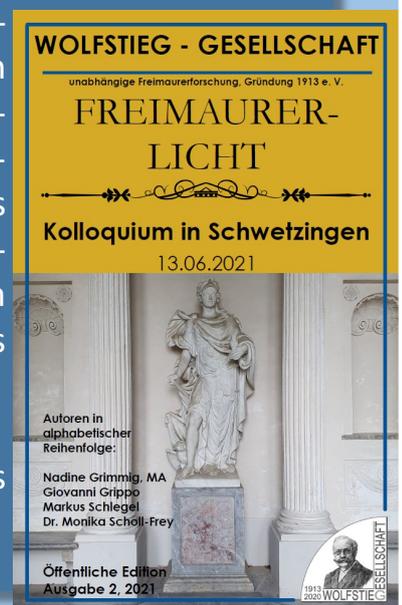
Im frühen Christentum galt Orpheus als Präfiguration Christi, der umgeben von Tieren die Leier spielte. Im frühen Mittelalter wurde er deshalb auch als Guter Hirte dargestellt.

Orpheus kam besonders in der Renaissance und vor allem in den neuplatonischen Spekulationen des Marsilio Ficino eine besondere Bedeutung zu. Der von Tieren umgebene, jugendliche, sitzende Leierspieler konnte auch für den jugendlichen David stehen. Der Hirtenjunge David vermochte so zauberhaft die Leier zu spielen, dass sogar die wildesten Tiere zahm wurden; deshalb war er auch zu König Saul gerufen worden, der immer wieder von böartigen Stimmungen befallen wurde, weil Davids Leierspiel den kranken König beruhigen konnte. Die Titelbilder von Psaltern, Bibeln, Gebets- oder Gesangsbücher zeigen häufig den königlichen Sänger, wie er die Leier spielt. Auch David wurde als eine Präfiguration Christi gesehen. Darüber hinaus gibt es Parallelen zwischen Orpheus und David, der antike Orpheus konnte wiederum auch als Präfiguration des David gesehen werden.

Der König David hat für Freimaurer eine spezifische Bedeutung, da er in Jerusalem den ersten Tempel zu bauen beabsichtigte und von Gott die Baupläne empfing. Nach Gottes Willen sollte jedoch erst Davids Sohn, König Salomo, nach der Beendigung der Wanderschaft des Volkes Israel den ersten steinernen Tempel errichten lassen. Gleich den Steinmetzen, die eine Kathedrale erbauen, arbeiten die Freimaurer durch richtiges Handeln und Streben symbolisch am ideellen Tempel, dem „temple de la sagesse et de la vertue“.

Die begnadeten Sänger und Musikanten Arion, Orpheus und David zählten zu den „Wissenden“, denen sich die universalen göttlichen Prinzipien der Weltordnung in den Harmonien der Musik offenbarten. (Sie zählt zu den „sieben freien Künsten“ und gehört dort zur Gruppe des Quadrium, zusammen mit der Arithmetik, der Geometrie und der Astronomie.) Das göttlich inspirierte Musizieren der drei „initiierten“ Musikanten konnte daher Außergewöhnliches bewirken, auch Naturgesetze überwinden. Den Sängern ermöglichten die tieferen Einsichten, sich dem Göttlichen auf einer höheren Ebene des Wissens zu nähern. Aber auch den Zuhörern eröffneten sich durch das Hören der Musik, d.h. durch das Erfahren und Erleben der universalen Prinzipien Gottes, tiefere Einsichten.

Die Anspielung auf die außergewöhnliche Bedeutung der Musik am Schwetzingener Hofe für die ausgewählten Zuhörer ist wie der Vergleich Carl Theodors mit den von Gott begnadeten, initiierten Musikanten offensichtlich. Im Vergleich Carl Theodors mit dem weisen König David, erhält ein weiterer Aspekt des herrscherlichen Selbstverständnisses Carl Theodors Ausdruck.



WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT

unabhängige Freimaurerforschung, gegründet 1913

Allgemeine Informationen

Es wird mal wieder Zeit für Allgemeine Informationen.

Wir möchten Euch bitten, diese Informationen auch an Brüder, Schwestern, Logen und Interessierte sowie Gäste weiterzuleiten.

Diesen Monat wird die Wolfstieg-Gesellschaft e. V. (WSG) zwei Jahre alt und seit über zwei Jahren veranstalten wir regelmäßige Online-Vortragsabende für Interessierte und Gäste sowie Instruktionen in den jeweiligen Graden und Systemen.



Zu den Einladungsverteilern kann man sich über

Virtuell@Wolfstieg-Gesellschaft.org,

(für Nichtfreimaurer und Brüder)

Freimaurerinnen@Wolfstieg-Gesellschaft.org

(für Freimaurerinnen)

oder

Gemischt@Wolfstieg-Gesellschaft.org

(für Freimaurerschwestern und Brüder)

anmelden.



Alle Termine findet Ihr hier:

<https://wolfstieg-gesellschaft.org/termine/>

In den kommenden Wochen werden wir den Kalender um weitere Instruktionen in allen Graden und um die EXPO-Vorträge erweitern.



(<https://wolfstieg-gesellschaft.org/freimaurer-expo-2022-zukunft-wachstum-werte/>)



Mindestens zweimal im Jahr veröffentlichen wir ein Online FML-Magazin.

Die bisherigen Magazine findet ihr hier:

<https://wolfstieg-gesellschaft.org/magazin-freimaurer/>



Zusätzlich veröffentlichen wir regelmäßig Bücher von denen mindestens zwei pro Jahr kostenlos an alle Mitglieder verschickt werden. Die bisherigen Veröffentlichungen findet ihr hier: <https://wolfstieg-gesellschaft.org/buecher/>



Natürlich haben wir auch eine Facebook Seite

<https://www.facebook.com/wolfstieg>).

Über ein Gefällt mir würden wir uns sehr freuen. Es gibt für Freimaurerbrüder ab dem 1. Grad auch eine Facebook Gruppe

(<https://www.facebook.com/groups/wolfstieg01>)

Zusätzlich gibt es einige **Whatsapp Gruppen** für Freimaurerbrüder für den 1., 2., 3. und 4. Grad sowie eine Reise- und Kaffeekränzchen-Gruppe. Wer dazu eingeladen werden möchte, kann sich über

virtuell@wolfstieg-gesellschaft.org

anmelden.



In diesem Jahr finden noch zwei Kolloquien in Schwetzingen

(<https://wolfstieg-gesellschaft.org/iii-freimaurer-kolloquium-in-schwetzingen-am-16-juli-2022/>) und

in der Schweiz

(<https://wolfstieg-gesellschaft.org/27-08-2022-regionales-kolloquium-in-basel-aoschweiz/>)

statt. Anmeldungen sind noch möglich.

Habt Ihr Fragen? Ihr könnt Euch jederzeit an uns wenden! Allgemeine Informationen auch unter

<https://wolfstieg-gesellschaft.org/>

Wolfstieg-Abordnung

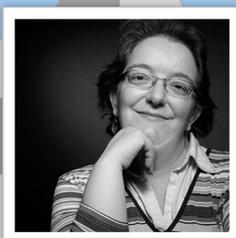
Abordnung Freimaurerinnen

Seit Oktober 2021 gibt es auch die Abordnung Freimaurerinnen. Sie steht initiierten Schwestern aller Obödienzen offen; an dieser Stelle achten wir sehr auf die Deckung. Wir treffen uns in der Regel an jedem ersten Sonntag im Monat. Zunächst wird ein Impulsvortrag oder eine Zeichnung als Instruktion vorgetragen, um diese anschließend in guter freimaurerischer Tradition mit unseren eigenen Gedanken und Erfahrungen zu ergänzen. Durch die vorhandene Diversität gehen diese Nachmittage über das bekannte Logenleben hinaus. Alle kommenden Themen und dazugehörigen Termine findet Ihr im Kalender der Wolfstieg-Gesellschaft.

Neugierig geworden?

Floriana Talpa und ich freuen uns auf Eure Anmeldung zum Verteiler:

Freimaurerinnen@wolfstieg-Gesellschaft.org



Inka Schulze-Buxloh



Wir warten
auf Dich

Buchrezension

Einheit in Vielfalt von René Schon & Kai Stührenberg

von Floriana Talpa

Mein erster Kontakt zu diesem Buch war der Vortrag zur Buchvorstellung bei der Wolfstieg-Gesellschaft, mit beiden Autoren anwesend. Diese machte schon neugierig auf das Buch, vor allem der Satz von Br. René bezüglich dem immer noch Ausgrenzen von Frauen in der maskulinen Bruderkette: „Wir bauen den Tempel der Humanität, aber wenn wir beim Bau des Tempels die Hälfte der Steine weglassen, dann gleicht das Ergebnis eben eher einem löchrigen Schweizer Käse.“

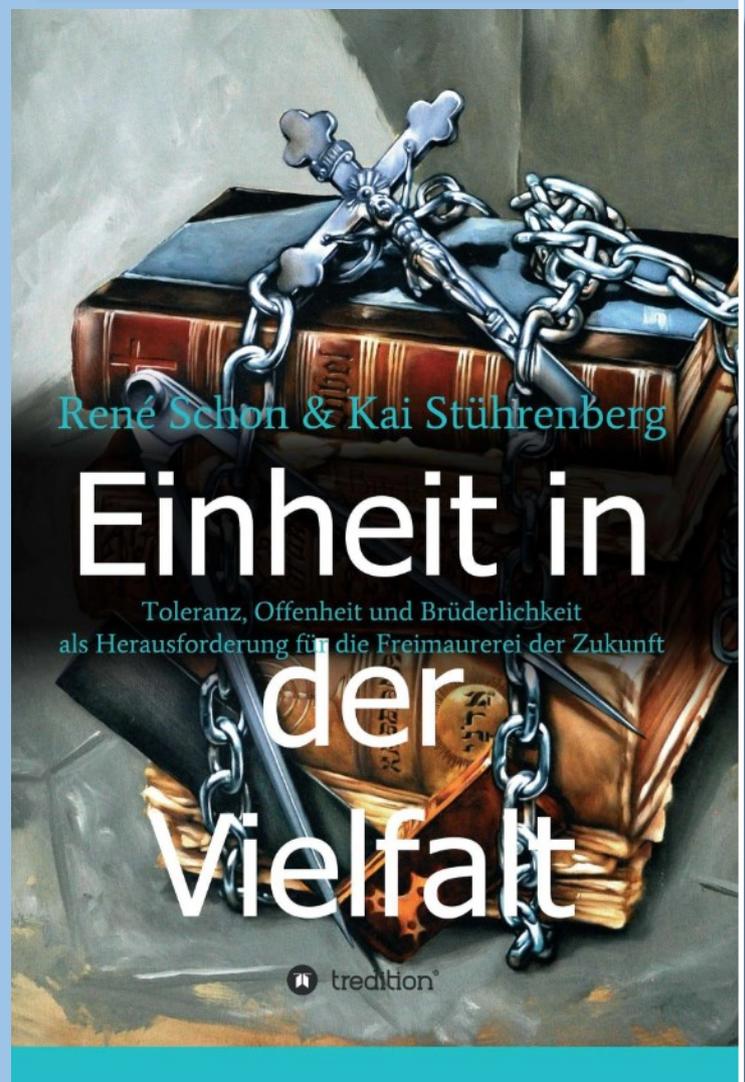
Inzwischen habe ich alle 112 Seiten natürlich gelesen und möchte mit dem Klappentext beginnen:

„Von jeher gab es in der Freimaurerei Diskussionen über richtig und falsch. Die Regularität war oft ein Thema. Und auch die Frage, ob die Freimaurerei auf die Domhütten zurückgeht oder ob vielleicht viel ältere Einflüsse zu finden sind, hat für Debatten gesorgt. Der Begriff des Großen Baumeisters aller Welten beschäftigt die Freimaurer seit Jahrhunderten und die Frage nach der Rolle der Religion hat die gesamte französische Freimaurerei in die Irregularität getrieben. Schon Albert Pike beklagte in seinen Briefen, dass viele Freimaurer seiner Ansicht nach die Hintergründe des Rituals und der Symbolik nicht wirklich verstehen.“

René Schon und Kai Stührenberg sind Brüder, die die Freimaurerei sehr ernst nehmen. Beide haben unterschiedliche

Wurzeln und setzen in der Freimaurerei sehr unterschiedliche Schwerpunkte. Das Ziel dieses Buches soll es sein, die unterschiedlichen Sichtweisen und Interpretationen der Freimaurerei zu verdeutlichen und dabei das Gemeinsame herauszustellen. Vereint in der Vielfalt und frei von Dogmen bietet die Freimaurerei eine Vielzahl von Möglichkeiten zur persönlichen Entwicklung und für die Gesellschaft als Ganzes.“

Neugierig macht dabei vor allem, dass es sich bei Kai und René um Brüder aus unterschiedlichen Richtungen der Freimaurerei handelt. Der Eine eher esoterisch/spirituell unterwegs und bei 3WK, sowie



in diversen Hochgraden; der Andere rein humanistisch unterwegs, bei AFuAM und sogar bekennender Atheist. Man könnte vermuten, dass sich daraus eine verbale Schlammschlacht entwickeln könnte, wie man es leider häufig in heutigen Zeiten z.B. in den Sozialen Medien erleben muss, aber weit gefehlt.

Sie arbeiten eher das Gemeinsame heraus und weniger das Trennende und versuchen weniger eine fixe Vision von der Zukunft zu entwickeln, sondern stellen intelligente Fragen zur Zukunft der Freimaurerei. Sie geben Impulse, welche Punkte man ihrer Meinung nach überdenken und angehen sollte, und wo es Not tut, dass sich die Tradition der Moderne und den gesellschaftlichen Begebenheiten vielleicht doch anpassen sollte, ohne sich selbst ganz zu verlieren.

Somit ist es zwar nicht spektakulär provokant, sondern eher klug hinterfragend und damit hoffentlich auch einen Diskurs anstoßend, wo es meines Erachtens eh schon eine „leise Entwicklung“, zumindest an der Basis, zu geben scheint, sofern man das von außen überhaupt beurteilen kann. Und das ist auch gut so, denn reine Provokation würde wahrscheinlich nur zur Gegenwehr anstacheln und eher keinen echten Denkprozess in Gang setzen.

Im Buch werden so ziemlich alle Bereiche beleuchtet, in was war, woher es kommt, wie stellt es sich momentan dar und wohin sollte/könnte es gehen. Nie aufgeregt, sondern eher besonnen und klar nachgefragt und am Ende stellen sie neun Thesen auf, wo es in ihren Augen besonders Not tut, Veränderungen bzw.

Anpassungen herbeizuführen. Dies sind Folgende:

- Wir sollten spiritueller werden
- Wir sollten in den Logen politischer werden
- Wir sollten unsere Rituale erhalten und das Ritualverständnis fördern
- Wir sollten unser Verhältnis zu den Frauen in der Freimaurerei ändern
- Wir sollten eine Elite werden
- Wir sollten transparenter werden
- Wir sollten die Zusammenarbeit mit irregulären Logen ermöglichen
- Junge Brüder sollten mehr mitgestalten
- Wir sollten die Vielfalt zum zentralen Wert machen und leben

Und hier ist dann doch etwas Provokation zu spüren, zumindest in Hinblick auf eher traditionell eingestellte Brüder, wenn man sich nur die Überschriften der Thesen ansehen sollte. Es wird aber jedes Mal begründet und auch nicht außer Acht gelassen, welche Risiken es dabei geben könnte.

Ihr Fazit und Schlusswort ist, dass sie einen Anstoß für eine vertiefte Diskussion geben möchten und dies ist in meinen Augen gut gelungen.

Infobox

Herausgeber : tredition

Sprache : Deutsch

Gebundene Ausgabe : 112 Seiten

ISBN-13 : 978-3347399204

Abmessungen : 15.24 x 0.79 x 22.86 cm

Preis : € 7,99 [D]

Mithras als Kosmokrator

von Nadine Grimmig

Mithras kann als der Weltenbeherrscher gesehen werden, dem es gelingt, die gewöhnlich als fest angesehene Ordnung von Erde und Himmel zu bewegen, in diesem Fall die sog. Präzession hervorzurufen, nach der sich im Lauf der Jahrtausende die Äquinoktien verschieben. Seine Stellung als Weltbeherrscher, als Kosmokrator, zeigt sich in seinem Sternemantel und in dem Bild, das seine Geburt darstellt. Somit steht Mithras sogar noch über Sol und auch über der Zeit, der oftmals durch den Gott Äon dargestellt wird (Chronos-Saturn).

Allerdings weiß man auch, dass Mithras oft als Gott der Zeit bzw. Gott des Jahres angesehen wird, der oft als löwenköpfiger Zeitgott (Chronos-Saturn) dargestellt wird. (siehe Abbildung der Zeitgott)

Er verkörpert die 365 Äonen, in denen die Welt bestehen sollen.

Dies wird durch die Zahlenwerte, die den griechischen Buchstaben zugeordnet sind, belegt. Die Summe von Mithras ergibt genau 365.

Dies hat ebenfalls neoplatonische Wurzeln, da auch der gnostische Gott Abraxas den selben Zahlenwert hat. Für ihn gibt es eine Folge von sieben griechischen Buchstaben, die für die Wochentage stehen, korrespondierend zu den sieben Planeten. In der Numerologie ergeben sie zusammen den Zahlenwert 365. Mit $\alpha = 1$, $\beta = 2$, $\rho = 100$, $\xi = 60$, $\alpha = 1$, und $\varsigma = 200$ ergibt sich nämlich aus griech. $\alpha\beta\rho\alpha\xi\alpha\varsigma$:

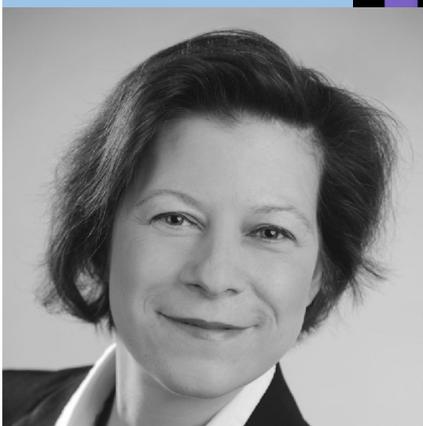
In frühchristlicher Zeit war »Abraxas« gleichbedeutend mit »unser Vater« oder »Herr der Heerscharen«, was eine Gleichsetzung mit »Mithras« und mit »Jahwe« bedeutet.

Zur Verdeutlichung noch einmal:

$$\alpha + \beta + \rho + \alpha + \xi + \alpha + \varsigma = 1 + 2 + 100 + 1 + 60 + 1 + 200 = 365$$

Bei Mithras ergibt sich ebenfalls der Zahlenwert 365: $\mu = 40$, $\varepsilon = 5$, $\theta = 9$, $\rho = 100$, $\iota = 10$, $\alpha = 1$, $\varsigma = 200$

$$\text{Μειθρας} = 365$$



Darstellung des Gottes Phanes aus Modena im Vergleich mit dem löwenköpfigen Zeitgott

Mithras als Kosmokrator *von Nadine Grimmig*

365 ist die Anzahl der Tage im Sonnenjahr. Somit verkörpert Abraxas, genau wie der persische Gott Mithras, die Zeit, in der die Sonne einmal den Tierkreis durchwandert, und darüber hinaus, in seiner Funktion als Gottheit der Numerologie, die 365.000 Jahre bzw. 365 Äonen, in denen die Welt existieren soll.

Ein „Tag Gottes“ entspricht dabei 1000 menschlichen Jahren, wie sich auch der Bibel (Psalm 90,4) entnehmen lässt:

„Denn 1000 Jahre sind für dich wie ein Tag, der gestern vergangen ist, wie eine Wache in der Nacht.“

Ein archäologisches Beweisstück gibt es für die Verbindung dieser beiden Ideen: eine Gemme, auf der auf der einen Seite Abraxas abgebildet ist und auf der anderen Seite die Stiertötungsszene von Mithras.

Der Gott der Zeit steht in der Tradition von Sarapis-Apollo- Jupiter-Pluto-Aesculap und Pan. Diese Gottheiten spiegeln ein Aufeinandertreffen unterschiedlicher religiöser Vorstellungen, die in dem Relief von Modena vereint sind. In der Mitte steht wohl der Zeitgott Phanes als Jüngling. In gewisser Weise ist Phanes

die aus dem Urdunkel hervorbrechende solare Potenz, die in ihrer Bedeutung mit Mithras zusammenfällt. Die Zeit wird auch oft von Aion oder Kronos verkörpert. (Phanes-Aion-Kronos-Mithras) (Präzession)

Phanes ist hier geflügelt, mit seinen hufartigen Füßen steht er auf dem Ei (hufartig, wie diejenigen des Pan, er schlüpft aus dem Weltenei- das gnostische-neoplatonisches Gedankengut darstellt.

Sein Kopf ist von Strahlen umgeben und symbolisiert die Sonne.

Gleichzeitig ragen hinter seinen Schultern an beiden Seiten die Spitzen einer Mondsichel hervor. Um den Körper des Jünglings windet sich eine Schlange, deren Kopf sich dann über seinem Kopf zeigt. Auf seiner Brust hat er einen Löwenkopf und seitlich davon einen Widder und einen Bock, vielleicht als Vergangenheit und Zukunft deutbar. Um die Figur liegt ein ellipsenförmiges Band, das ein Ei (das Weltenei) symbolisiert mit dem Zodiacus darauf. In den Ecken befinden sich die vier Windgötter, wie wir sie schon aus den Mithrasreliefs kennen.



Abb. Aus R. Merkelbach, Mithras-ein persisch-römischer Mysterienkult, Abb. 169, S. 395. (Wiesbaden, 1998).

Dritter Teil: Initiationen

Es liegt nahe, dass es sich bei den „Mithrasmysterien“ um ein einmal von einer Person oder Personengruppe erdachtes System bestehend aus sieben Weihegraden, die den Planetengöttern geweiht waren, handelt. Der Weg durch die sieben Grade war gleichzeitig der Weg durch die sieben Sphären der Planeten hinauf zum achten Tor, das den Fixsternhimmel darstellte. In den Mithrasmysterien fassen wir somit eine pythagoreisch-platonische Seelenwanderungslehre.

Im folgenden die einzelnen Weihegrade anhand der Symbolischen Abbildung zu den Weihegraden Quelle Fußbodenmosaik aus Ostia:

1

Corax (Rabe) -> Mercur

Heroldsstab und Becher, (Schildkröte, Leier, Widder) Ostia

2

Nymphus (männliche Puppe) Raupe-Puppe-Bienen-Umgestaltung-Metamorphose -> Venus

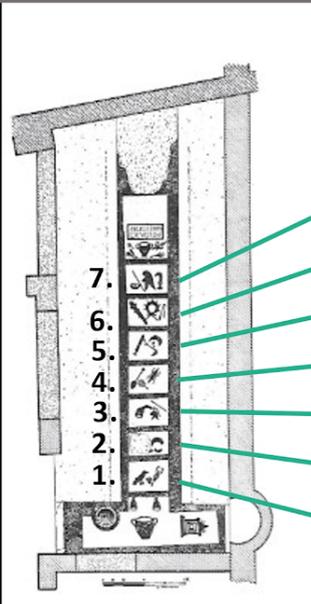
Lampe und Diadem (Bienenpuppe und Taube)

3

Miles (Soldat) -> Mars

nach unten hängender Soldatensack (einfache persische Mütze?), Lanze und Helm

Weihegrade im Mosaik von Ostia



Nr	Weihegrade	Planeten
7	Pater	Saturn
6	Sonnenläufer (=Heliodromus)	Sonne
5	Perser	Mond
4	Löwe	Jupiter
3	Soldat	Mars
2	Nymphus	Venus
1	Rabe	Mercur

4

Leo (Löwe) (symbolische Darstellung: Hund) -> **Jupiter**

Feuerschaufel, Rassel, Blitzbündel (Adler, Donnerkeil, Sistrum und Zypresse)

5

Perses (Perser) -> **Luna**

Sense, Akinakes (persischer Dolch), Halbmond und Abendstern für Luna (gesenkte Fackel, Eule, Nachtigall, Wasserkrug, Delphin und Dreizack)

6

Heliodromus (Sonnenläufer)

-> **Sol**

siebenzackiger Strahlenkranz mit Bän-

dern und Peitsche (Globus, erhobene Fackel, Hahn und Palme)

7

Pater (Vater) -> **Saturn**

phrygische Mütze, Stab, Sichel und Opferschale (Krug, Steuerruder)

Zitat: Die Seele gleitet von der Fixsternsphäre aus zu immer tieferen Sphären hinab, und während sie durch diese gleitet, wird sie nicht nur umkleidet von einem Leib aus Lichtstoff, sondern erwirbt auch all jene Eigenschaften, von welchen sie auf der Erde Gebrauch machen wird: In der Sphäre des Saturn logisches Denken und Verstand, in der des Iuppiter Tatkraft, in der des Mars feurigen Mut, in der des Sonnengottes die Fähigkeit wahrzunehmen und sich Vorstellungen zu bilden, die Begierde in der Sphäre der Venus, die Fähigkeit zu sprechen und sich verständlich zu machen im Kreis des Merkur; die Fähigkeit zu pflanzen und die Körper wachsen zu lassen, gewinnt sie beim Betreten des Kreises der Luna.“

aus Clauss, M., Mithras, S.20, Cicero: Scipios Traum



FREIGÄRTNER - VORGÄRTEN

GRÜNDUNGEN

In den vergangenen Monaten wurden diverse Vorgärten der Mutterloge „Carl Theodor zum Goldenen Garten“ in Deutschland, Österreich und der Schweiz gegründet.

Ein Vorgarten ist vom Prinzip eine kleine Unterabteilung der Mutterloge mit dem Recht Gartenarbeiten durchzuführen und die ersten drei Grade zu erteilen.

Alle Mitglieder eines Vorgartens sind in erster Linie Mitglieder der Mutterloge und werden lediglich einem Vorgarten organisatorisch zugeordnet.

Das hat den Vorteil, dass ein Vorgarten keine eigenen administrativen und vereinsrechtlichen Aufgaben hat.

Mit dem Auftrag der Gründung und Bewahrung eines Vorgartens in einer bestimmten Region beauftragt die Mutterloge eines ihrer Mitglieder.

Ein Vorgarten kann ab vier Mitgliedern arbeiten und ab acht Mitgliedern Aufnahmen, aber nur in die ersten drei Grade durchführen.

Dabei ist es jederzeit möglich, dass Mitglieder anderer Vorgärten teilnehmen und auch eine zeremonielle Funktion übernehmen.

Bei Interesse kann man direkt Kontakt zu einem Vorgarten oder zur Mutterloge aufnehmen:

<https://freigaertner.org/vorgaerten/>

Freigärtner gründen „Vorgarten“ in Kiblegg

Was es mit der Loge auf sich hat und was sie von Freimaurern unterscheidet

Von Ingrid Kraft-Bounin

KISLEGG/WANGEN - Sie hegen die Tugenden der Liebe, der Weisheit, der Harmonie und der Wahrheit, sie legen in der Gemeinschaft bildlich gesprochen innere Gärten an, um sich als Menschen weiterzuentwickeln. Ihr Hintergrund ist das Alte Testament und der Glaube an ein „höheres Wesen“. Die Rede ist von den Freigärtnern, die unter dem Schirm der Mutterloge „Carl Theodor zum Goldenen Garten e.V.“ jetzt in Kiblegg einen sogenannten „Vorgarten Bayern-Österreich“ gegründet haben. Der umfasst auch das württembergische Allgäu. Die „Schwäbische Zeitung“ hat sich mit einem der Altmeister, Alexander Griesbach, zum Gespräch getroffen.

Ein wenig geheimnisumwittert wie die Freimaurer, bemühen sich die Freigärtner um mehr Transparenz und Offenheit gegenüber ihrem Umfeld. Es unterliegt nicht alles, was bei der Zeremonie geschieht, der Verschwiegenheit. Während es bei den Freimaurern nur Frauen- oder Männerlogen gibt, nehmen die Freigärtner auch Frauen in ihre gemischtgeschlechtliche Loge auf.

Zwar ähneln sich die Symbole wie Zirkel und Winkelmaß, bei den Freigärtnern kommt allerdings noch das Schneidmesser hinzu. „Mit ihm kann man im übertragenen Sinne, eine Pflanze beschneiden, um das Wachstum zu fördern“, berichtet Alexander Griesbach und fügt hinzu: „Mit dieser bildlichen Sprache meinen wir die Arbeit und Pflege an der eigenen Persönlichkeit.“

In den Zeremonien geht es vielfach um Geschichten aus dem Alten Testament, um die vier Flüsse des Paradieses, um Adam, Noah oder König Salomon. Sie haben einen deutlich christlichen Bezug. Dabei sprechen jeweils vier sogenannte „Bewahrer“ oder „Bewahrerinnen“ miteinander. Daran teilnehmen können weitere Personen.

Bei den Freigärtnern handelt es sich um eine Gemeinschaft, die sich aus dem früheren Handwerksgildensystem in England und Schottland entwickelt hat. In Schottland geht die Tradition auf die Gründung der Haddington-Loge zurück, die am 16. August 1676 eröffnet wurde und auf die sich auch die hiesigen Freigärtner berufen.

Die Freigärtner-Loge ist durchaus hierarchisch nach dem alten Zunftsystem aufgebaut. Neue Mitglieder werden im Rahmen einer Zeremonie in den ersten Grad, den des Lehrlings, aufgenommen. Es folgen der Grad des Gesellen und des Meistergärtners. Der vierte Grad ist ein Ehrengrad, der auch mit mehr Befugnissen verbunden ist, wie etwa einen Vorgarten zu begründen.

Jeder Aufnahmewillige muss sich im Rahmen einer Zeremonie zum Brauchtum der Freigärtner bekennen, wozu verschiedene Leitsätze gehören, wie etwa: „Behandle jedes Lebewesen, wie Du behandelt werden möchtest.“ Wer also bei dem Freigärtnern an blühende Gärten und Parks denkt, sollte dies trotz einer floralen Ornamentik allenfalls im „metaphorischen“ Sinne tun. Denn den Freigärtnern geht es zuallererst um freie Menschen, „die den Paradiesgarten in sich selbst entstehen lassen“, sagt Alexander Griesbach.

Alexander Griesbach weiß um die Vorbehalte, die man Freigärtnern wie Freimaurern vielfach entgegenbringt. Er stellt klar: „Der Orden der Freigärtner ist nicht mit der

Freimaurerei verbunden, obwohl es viele Menschen gibt, die Mitglieder von beiden Systemen sind“. Und er fügt hinzu: „Wir helfen uns auch nicht anders als die Leute bei einem Schützen- oder Fußballverein“.

Und wie bei anderen Vereinen auch, muss man einen Aufnahmeantrag stellen und nach der entsprechenden Aufnahmezeremonie auch Mitgliedsbeitrag bezahlen. Das sind derzeit 120 Euro im Jahr und für Schurz, Schärpe und Stulpen kommen einmalig 250 Euro hinzu. Mitglied kann jeder werden, der das 18. Lebensjahr vollendet hat, der sich weiterentwickeln möchte und Freude am Austausch hat.

Wer mehr über die Freigärtner und den Vorgarten „Bayern-Österreich“ wissen möchte, erfährt bei einer Veranstaltung am Samstag, 14. Mai, um 17.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Kornhausmeister“ in Wangen mehr. Weitere Mitglieder werden bei einer speziellen Initiation am 4. Juni und am 23. Oktober in Kiblegg im Hofgut Farny aufgenommen.



FREIGÄRTNER - VORGARTEN GRÜNDUNGEN

Impressionen



<https://freigaertner.org/freigaertner-haben-sich-am-niederrhein-gegruendet/>



Infobox FREIGÄRTNER

<https://freigaertner.org/mitgliedschaft/>

<https://freigaertner.org/brauchtum-der-freigaertner/>

Kontakt@Freigaertner.org

FREIGÄRTNEREI

EIN VIER-GRAD-SYSTEM

Gerne werden Freimaurerei und Freigärtnerei in einen „Topf“ geworfen.

Von außen betrachtet kann man auch schnell den Eindruck gewinnen, dass es um das Gleiche oder etwas Vergleichbares geht.

Guckt man aber genauer hin, erkennt man schnell, dass die Systeme nichts außer diesen äußeren und oberflächlichen Merkmalen, gemeinsam haben.

Kein Inhalt, kein Wort, kein Zeichen und auch keine Legende der Freimaurerei stimmt mit denen der Freigärtnerei überein.

Die Freigärtnerei kennt weder Steine, Hammer oder Werkzeuge, wie Senkblei, Winkelwaage oder einen Maßstab.

Am auffälligsten sind die Unterschiede, wenn man sich die Grad-Struktur einmal genauer anschaut.

Im Gegensatz zu Freimaurerei, die aus drei Graden besteht, besteht die Freigärtnerei aus vier Graden; und so ist es auch die vier, im Gegensatz zur drei, die

in den Zeremoniellen dominiert.

Ebenfalls beziehen sich die vier Grade, wiederum im Gegensatz zur Freimaurerei, jeweils auf einzelne biblische Personen und die tatsächlichen biblischen Geschichten als Metapher.:

Der **1. Grad ist Adam**, dem ersten Gärtner, zugeordnet, der den Paradiesgarten bebauen und bewahren sollte (vgl. 1. Buch Moses 18,1);

der **2. Grad ist Noah** zugeordnet, der den ersten Altar nach der Sintflut (vgl. 1. Buch Moses 8,20) errichtet und die Saat weitergereicht hat (vgl. 1. Buch Moses 9,1);

der **3. Grad ist Salomo** zugeordnet, der einen königlichen Garten um seinen legendären Tempel anlegen ließ (vgl. 1. Buch Könige 6,11), aus dem allerlei Räucherwerk, Weihrauch, Harze und Öle für den Tempeldienst gewonnen wurden; und

der **4. Grad ist Jesus** zugeordnet, der als der letzte Gärtner (vgl. Joh. 18,1) eines neuen Paradiesgartens im Sinne einer neuen Weltordnung angesehen wird (vgl. Joh. 20,11-16).

Freigärtnerei und Freimaurerei sind demzufolge nicht vergleichbar.

WOLFSTIEG - MANIFEST

Die Wolfstieg-Gesellschaft ...

... verbindet Freimaurer online und vor Ort | **regional und international**, sowie **obediENZübergreifend**

... verbindet freimaurerische
Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft

... verbindet **freimaurerisch tätige Menschen** untereinander
und mit **freimaurerisch interessierten Menschen**

... verbindet Freimaurerei mit **Wissenschaft und Forschung**

... bietet Freimaurern und freimaurerisch Interessierten eine Plattform für
Austausch, Information und Wissensvermittlung

... sucht und findet **Interessantes, Informatives, Verschüttetes,
Vergessenes, Wissenswertes** rund um die Freimaurerei

... steht für **Wissens- & Wertevermittlung**

... fördert **respektvollen Austausch**

... arbeitet an der **Zukunftsfähigkeit der Freimaurerei**

Wertvoll an der Wolfstieg-Gesellschaft sind die **tätigen
Menschen und der Geist in dem sie handeln.**

Stand März 2021

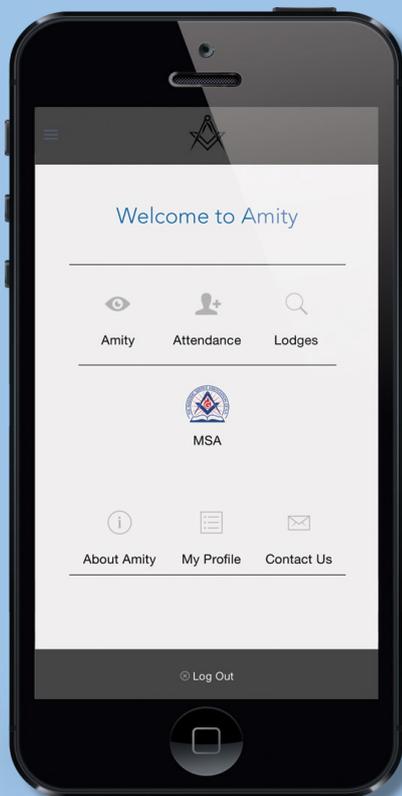
(Auf Vorschlag und Beschluss der Abordnungsleiter)

Infobox

Durch das Tragen des PIN der Wolfstieg-Gesellschaft, steht man für die Werte und Ideen des WOLFSTIEG-Manifestes und die Satzung ein.



WSG *International*



Amity travel... safely.

Eine APP für alles rund um die Loge. Arbeitsplanverwaltung, Anmeldung zur Tempelarbeit und unterstützt von der VGLvD.

Und das dauerhaft kostenlos und sicher!

Seit einigen Jahren gibt es die Amity-APP für alle Logen kostenlos in allen üblichen Appstores.

<https://amity.copiri.com/download.html>

Alle VGLvD Logen sind bereits eingepflegt und die Sekretäre müssen nur noch freigeschaltet werden.

- **Weltweit Logen finden**
- **Logen und Sekretäre direkt anschreiben**
- **Arbeitspläne und Veranstaltungen veröffentlichen**
- **Anmeldungen zu Tempelarbeiten und Veranstaltungen per Klick**
- **Sich mit dem King Solomon Pass als Bruder ausweisen**
- **Dauerhaft kostenlos**
- **Von der VGLvD zugelassen**
- **Und vieles mehr...**

Infobox | Zugang

<https://amity.copiri.com/>

Download

<https://amity.copiri.com/download.html>

Rückfragen leiten wir gerne weiter über

Amity@Wolfstieg-Gesellschaft.org

WSG *International*

Am 25.05.2022 hat Prof. John Dickie, Ehrenmitglied der Wolfstiege-Gesellschaft sein Buch und die Zusammenhänge zwischen der Freimaurerei und der Mafia vorgestellt.

Titel: Die Ganze Geschichte der Mafia—eine haarsträubende True-Crime-Story.

Es waren 55 Teilnehmer aus der ganzen Welt anwesend.

Gespräche für weitere Termine laufen bereits

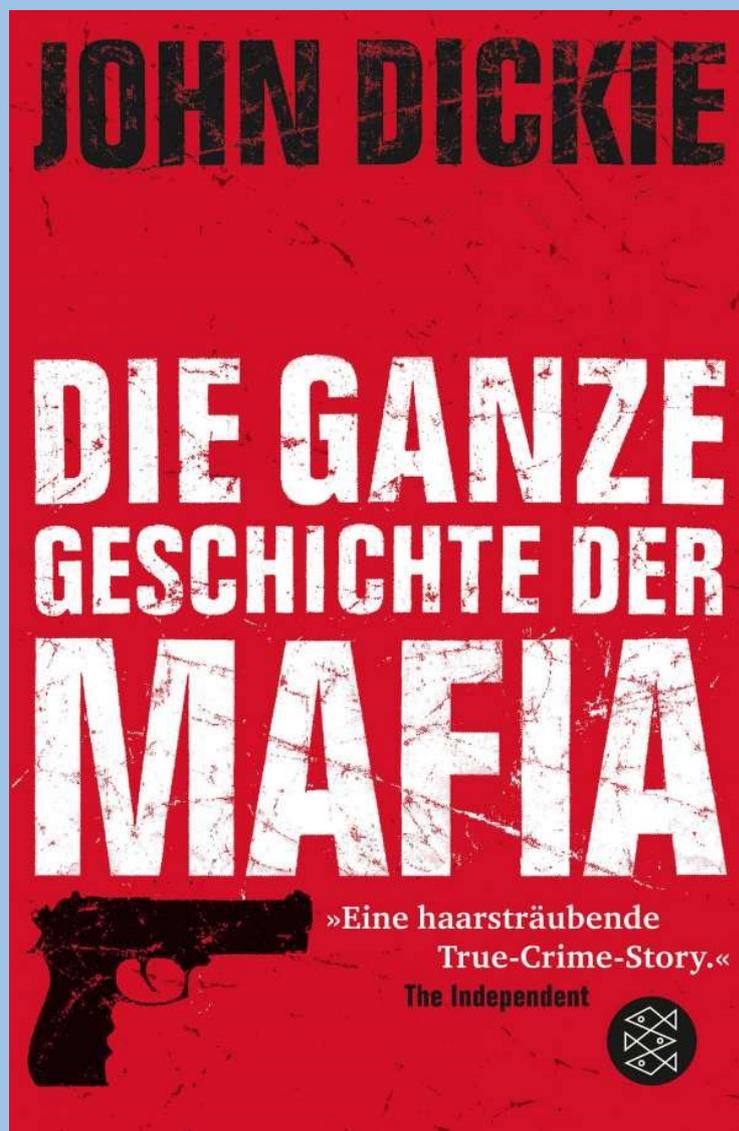
Ihr könnt Euch freuen

Infobox

https://de.wikipedia.org/wiki/John_Dickie
(Romanist)

<https://johndickie.net/>

Link zu [Amazon](#)



Prof. John Dickie

ZOOM | Online | Lecture | 25.5.2022

Wolfstiege-Gesellschaft e. V.

Topic: **FREEMASONRY AND THE MAFIA**

Prof. JOHN DICKIE, LIVE

8 pm (20.00 Uhr Berlin-Time)

Registration for E-Mail Access:

Virtuell@Wolfstiege-Gesellschaft.org

-no recording-



Hilfe und Unterstützung

Projekt: Unterstützung für Waisenkinder aus der Ukraine in Rumänien

WSG-Hilfe



Zum Beginn des Ukraine-Krieges haben wir gemeinsam mit der Mitglieds-Loge Pax Inimica Malis aus Emmerich am Rhein und ihrer verbrüdeten Loge Athanor aus Rumänien zu spenden für Waisenkinder aus der Ukraine aufgerufen. Die Kinder werden in einer Einrichtung in Rumänien betreut und es fehlte am Anfang an Geldern für eine medizinische Grundversorgung. Die Freigärtner und die Wolfstiege-Gesellschaft haben dann die Spenden, für die wir uns herzlich bei allen Spendern bedanken wollen auf 1.000,- € aufgerundet und an die Loge in Rumänien weitergeleitet. Hier ist der Bericht:

Die Kinder werden wirklich mit sehr viel Liebe und Professionalität betreut. Sowohl Sorin Ionescu (von der Loge Athanor), wie auch Dan Laufer sind öfter dort gewesen (ca. 100 km nördlich von Bukarest).

Die Stadt heißt BAICOI und liegt direkt auf dem 45. Breitengrad.

Wie man auch aus den Bilder sehen kann, werden sie von vielen freiwilligen Helfern betreut.

Diese werden von der Stadt selbst bereitgestellt, so wie die gesamte Verpflegung, Bekleidung etc. Es handelt sich um einen ehemaligen Gutsbesitz mit einem sehr großen Garten, der kindergerecht eingerichtet wurde.

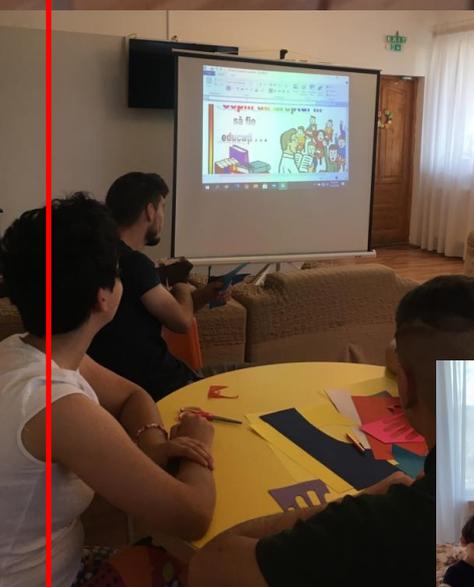
Eine große, moderne Küche wurde eingerichtet. Die Spiel- und Schlafräume sind klimatisiert, es gibt einen großen Waschraum für die Wäsche der Kinder, denn viele von den 31 Kindern sind behindert. Es sind auch vier ukrainische Betreuer dabei.

Ich möchte unterstreichen, dass in dieser Einrichtung nur die 31 Kinder aus der Ukraine untergebracht wurden.

Die Kinder stehen unter der Obhut der



Hilfe und Unterstützung



Kreisverwaltung und haben auch die volle Aufmerksamkeit der Bevölkerung.

Unser Bruder von der mit uns verbrüdernten Loge ATHANOR Nr. 435 in Bukarest, ist selbst Zahnarzt.

Als er den Zustand der Zähne der Kinder gesehen hat (denn die Weisen-Kinder hatten teilweise noch nie im Leben einen Zahnarzt besucht) hat er das seiner Loge mitgeteilt und sie haben beschlossen, dass das Sinnvollste was sie mit dem Geld von uns anfangen könnten, die zahnärztliche Versorgung ist,

Sie haben also angefangen mit den Panorama-Aufnahmen und Kontrolle bzw. die Karteikarten für jedes Kind zu erstellen.

Die 1.000,-€, die wir ihnen geschickt haben, reichen bei weitem nicht aus für die vollständigen Behandlungen, aber unsere Initiative hat auch viele andere Brüder und Nichtfreimaurern dazu bewegt zu spenden.

Es werden von uns keine weiteren Spenden für diese Kinder mehr benötigt.

Athanor hat sich vorgenommen die Kinder bis zum Schluss mit der Zahn-Versorgung zu betreuen.

Liebe Grüße Michael und Sorin

Ein gemeinsames
Projekt von



Hilfe und Unterstützung

Projekt: Hilfslieferungen für die Ukraine

Nach einem Spendenaufruf haben die Freigärtner und die Wolfstiege-Gesellschaft die Unterstützung auf 1.000,- € aufgerundet.

WSG-Hilfe



Seit Beginn des Ukrainekrieges organisieren die Brüder der Nürnberger Logen gemeinsam mit fast 100 Schwestern und Brüdern, über die vermeintlichen Grenzen von Großlogen hinaus, und vielen freiwilligen vor Ort Hilfstransporte in die Ukraine.

Unter der Leitung von Br. Karl Quint und mit der Unterstützung ukrainischer Brüder finden regelmäßige Touren und Sammlungen statt.

Über die Auvera Stiftung (<https://ad527.de/hugo-auvera-stiftung/>) kann die Arbeit unterstützt werden.

Es ist unfassbar, was die Brüder und Freiwilligen vor Ort leisten. Wir bitten darum, das Projekt nach Kräften zu unterstützen.



Hugo Auvera



Infobox

Abgabe von Sachspenden

(nur nach vorheriger Rücksprache bzw. an bekanntgemachten Terminen)

Logenhaus Nürnberg

Anschrift: Hallerwiese 16a, 90419 Nürnberg
Ansprechpartner: Br.: Constantin Freiherr von Stockmar - von Wangenheim
0172-2145486, logenmeister@loge-nuernberg.de

Logenhaus Fürth

Anschrift: Dambacher Straße 11, 90763 Fürth
Ansprechpartner: Br.: Karl Quint
0163-6860440, Karl.Quint@quint.healthcare

Bankverbindungen für Geldspenden

Hugo Auvera Stiftung (der Johannisloge Albrecht Dürer)

IBAN: DE22 7602 0070 1560 3279 90

BIC: HYVEDEMM460

Kreditinstitut: UniCredit Bank Nürnberg

Verwendungszweck (zwingend notwendig): "Ukraine-Hilfe"

Über dieses Konto können Spendenquittungen ausgestellt werden. In diesem Fall bitte bei der Überweisung um die Angabe der vollständigen Anschrift. Die Spendenbescheinigung wird ohne weitere Aufforderung automatisch an den Spender versendet.

Johannisloge zur Gralsburg

IBAN: DE48 7608 0040 0104 9689 01, BIC: DRESDEFF760

Kreditinstitut: Commerzbank Nürnberg

Verwendungszweck: "Ukraine-Hilfe"

Über dieses Konto werden keine Spendenquittungen ausgestellt.

Hilfe und Unterstützung

German Freemason's Philippines' CoVid-Relief

Bericht über ein privates Hilfsprojekt von Br. Michael Sterzenbach

WSG-Hilfe



Die Freimaurerei ist ein Freundschaftsbund, der zur „Arbeit an uns selbst“ anregen will. Hierzu gehört auch, sich im Rahmen der eigenen Möglichkeiten, für Mitmenschen einzusetzen, die unserer Zuwendung und Hilfe bedürfen. „Kehrt niemals der Not oder dem Elend den Rücken“ heißt es hierzu im Ritual meiner Loge oder wie es der unvergessene Erich Kästner, der übrigens 1968 den Kulturpreis der deutschen Freimaurer erhielt, so unprätentiös wie unvergleichlich treffend formuliert hat: „Es gibt nichts Gutes, außer: Man tut es!“

Die Möglichkeiten hierzu sind vielfältig. So engagieren sich im Augenblick viele Menschen, darunter auch zahlreiche Freimaurerinnen und Freimaurer, für die Menschen, denen der Krieg in der Ukraine unermessliches Leid zufügt. Eine weitere, anhaltende Herausforderung stellt jedoch noch immer die Corona-Pandemie dar, deren soziale und wirtschaftliche Folgen in vielen Teilen der Welt mindestens genauso dramatisch sind wie die medizinischen.

Aufgrund der Herkunft meiner Frau habe ich enge familiäre und soziale Kontakte – darunter seit vielen Jahren auch freimaurerische – auf die Philippinen. Als dort im März 2020 von Präsident Rodrigo Duterte der erste „Lockdown“ angeordnet wurde, was praktisch den kom-



pletten wirtschaftlichen Stillstand bedeutete, waren die Folgen für viele Menschen gravierend. Viele Arbeiter, Angestellte und Kleinselbstständige standen praktisch über Nacht ohne Einkommen da, da auf den Philippinen de facto zumeist ein knallhartes „no work, no pay“ gilt.

In der Folge erreichten meine Frau und mich zahlreiche Hilfsgesuche weit über den Kreis der eigenen Familie hinaus – mehr als wir realistischer Weise selber bewältigen konnten. Nach einigem Überlegen entschloss ich mich einen Aufruf in den sozialen Medien unter dem spontan gewählten Titel „German Freemason's Philippines' CoVid-Relief“ zu starten. – Auch die Großloge A.F.u.A.M.v.D. berichtete auf Ihrer Internetseite.

Die erste Resonanz war überaus positiv. Es beteiligten sich, neben einigen Logen, nicht nur Freimaurerinnen und Freimaurer sondern auch eine ganze Reihe „Profaner“ mit z.T. sehr großzügigen





German Freemason's Philippines' CoVid-Relief



Eigentlich war „German Freemason's Philippines' CoVid-Relief“ als einmalige Aktion konzipiert, doch leider blieben die existentiellen Probleme für viele Filipinos bestehen und die Regierung unter dem damaligen Präsident Duterte, lavierte das Land – insbesondere in den Metropolen wie Manila oder Davao – in den vergangenen zwei Jahren im Grunde von einem „Lockdown“ in den nächsten. Ob sich die Situation unter dem vor kurzem gewählten neuen Präsidenten „Bong-Bong“ Marcos (dem Sohn des ehemaligen Diktators Ferdinand Marcos) verbessert, bleibt abzuwarten. Übertriebene Erwartungen sollte man diesbezüglich vermutlich nicht hegen.

Erfreulicherweise hatte sich die Aktion „German Freemason's Philippines' CoVid-Relief“ inzwischen herumgesprochen und das Spendenaufkommen betrug über längere Zeit einige hundert Euro im Monat, so dass das Projekt fortgeführt werden konnte. Wengleich wir natürlich nicht mehr jeden Monat hundert Familien und mehr unterstützen konnten, so konnten doch zahlreiche Familien und „single-moms“ in Notlagen aber auch einzelne Projekte wie beispielsweise eine Street-Feeding-Aktion, die von einer engagierten jungen deutschen Auswanderin in Angeles City organisiert wurde, unterstützt werden. Leider musste dieses Projekt aufgrund von Problemen mit den philippinischen Behörden zwischenzeitlich beendet werden.

Spenden an dem Projekt. Besonders beeindruckt hat mich, dass Unterstützung nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Österreich und der Schweiz kam. Innerhalb eines Monats waren bereits knapp zweieinhalb Tausend Euro an Hilfgeldern auf dem hierzu eingerichteten Projektkonto eingegangen. Damit konnte das ursprünglich gesetzte Ziel, zumindest zweihundert Familien, „single-moms“ und andere Bedürftige mit dem Gegenwert von 25 kg Reis zu unterstützen bereits im ersten Monat erfüllt werden. Unterschätzt hatte ich natürlich den organisatorischen Aufwand und ohne die tatkräftige Unterstützung von Freunden und Familienmitgliedern vor Ort, hätten wir das nicht hinbekommen.

Hilfe und Unterstützung

WSG-Hilfe



Schon seit geraumer Zeit ist zudem das Spendenaufkommen leider nahezu zum Erliegen gekommen, was im Zeitverlauf und mit Blick auf den insgesamt dann doch begrenzten bisherigen Adressatenkreis jedoch auch nicht verwundert. Aktuell ist es noch knapp eine Hand voll Schwestern und Brüder, die die Aktion in der Regel durch einen monatlichen Obolus weiter unterstützen. Dem stehen aktuell etwa noch zehn Familien und Einzelpersonen gegenüber, die ich weiterhin versuche, zumindest sporadisch zu unterstützen, wenn es mal wieder an Reis, Babynahrung, Windeln oder Medikamenten fehlt oder wenn Strom oder Wasser abgestellt zu werden drohen, weil am Ende des Monats die Rechnung nicht mehr bezahlt werden kann.

Leider muss ich inzwischen jedoch immer öfter auch Hilfsgesuche schweren Herzens ablehnen, weil natürlich die Möglichkeiten, das inzwischen sehr niedrige Spendenaufkommen aus eigener Tasche aufzustocken bei allem „Good-Will“ auf Dauer irgendwo doch begrenzt sind. Auch deshalb habe ich mich sehr gefreut, als Markus Schlegel (der die Aktion übrigens auch persönlich weiterhin unterstützt) mir angeboten hat, Euch an dieser Stelle „German Freemason's Philippines' CoVid-Relief“ einmal vorzustellen. Schön wäre es natürlich, wenn ich damit die ein oder andere Schwester oder den ein oder anderen Bruder oder natürlich auch die übrigen Leserinnen und Leser dazu motivieren könnte, dem immer noch gültigen Motto Erich Kästners: „Es gibt nichts Gutes, außer: Man tut es!“ zu folgen und das Projekt – im Rahmen Eurer Möglichkeiten – mit zu unterstützen, sei

es auf monatlicher Basis oder mit einer einmaligen Spende.



*German Freemason's
Philippines' CoVid-Relief*

Infobox

Nachstehend findet Ihr hierfür das Projektkonto und meinen PayPal Account:

Bank: Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt
Herzogenaurach

Kontoinhaber: Michael Sterzenbach

IBAN: DE72763500001060309582

BIC: BYLADEM1ERH

Alternativ:

PayPal: michael@sterzenbach-online.de

Verwendungszweck jeweils:

Philippinenhilfe + Eure E-Mail

Jede Unterstützung, gleich welcher Höhe, hilft und kommt ohne Abzüge bei Bedürftigen an; nur eine Spendenquittung kann ich leider nicht ausstellen, da es sich um eine private Aktion handelt.

Buch: Vorstellung

Instruktionsvorträge für Lehrling, Geselle und Meister | Teil I bis XII.

von Br. Markus G. Schlegel

Das Buch umfasst ca. 280 Seiten geballte Erkenntnisvermittlung. Es beruht auf den Katechismen des ersten, zweiten und dritten Grades sowie u.a. auf den Erläuterungen von Br. Robert Fischer (um 1872). Darüber hinaus hat Br. Markus G. Schlegel seine persönlichen Erkenntnisse – auch aus ausländischen Ritualen – mit einfließen lassen, die er über die letzten Jahre hat sammeln können. Es ist ein durch Lebenserfahrung gestaltetes Werk, das für die tägliche Logenpraxis konzipiert ist.

In zwölf Vorträgen interpretiert Br. Markus G. Schlegel meisterlich die ersten

drei symbolischen Grade der Freimaurerei. Anhand verschiedener Lehrsätze und Ritualvergleiche zeigt er die Tiefe einer jeden Handlung, Aussage und Grundbotschaft des Rituals. Er bedient sich dabei eines dreifachen Interpretationsschlüssels: wörtlicher, philosophisch-sittlicher und spirituell-geistigen Sinn.

Das Buch ist für Freimaurermeister gedacht, die in der Rückschau ihren freimaurerischen Weg neu (aber auch anders) betrachten als sie es vielleicht bis dahin getan haben. Als Gesamtwerk ist es auf die Bürgen, Werkmeister oder auf die Brüder zugeschnitten, die Unterrichtslogen leiten oder Instruktionen durchführen. Die Qualität des Buches zeigt sich auch darin, dass die Vorträge einzeln für sich stehen können.

Infobox

Hinweis, es handelt sich NICHT um ein Buch der Wolfstieg-Gesellschaft e. V.

Link zum Buch:

<https://wolfstieg-gesellschaft.org/buchvorstellung-instruktionsvortraege-fuer-lehrling-geselle-und-meister-teil-i-bis-xii/>

Anfragen an:

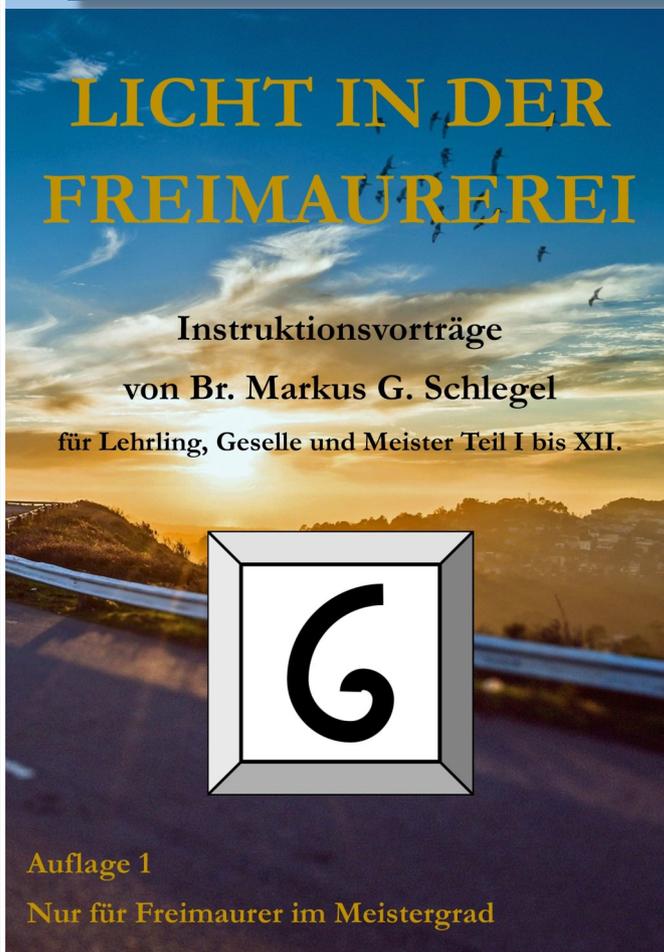
Info@MarkusGschlegel.de

Preis einer Kopie: 35 € inkl. Versandkosten

Voraussetzung: Meistergrad (III°)

Logen können ein kostenloses Exemplar anfordern, das von der Wolfstieg-Gesellschaft finanziert wird. E-Mail-Adresse:

Instruktion@Wolfstieg-Gesellschaft.Org



Die Einheit der Gegensätze beim Osterfeste?

von Joe Mema

Die Ostertage und -ferien liegen nun bereits einige Tage hinter uns. Ist uns denn aber eigentlich bewusst, was genau wir gefeiert haben?

Osterhasen und Ostereier aus Schokolade gibt es teilweise bereits ab Februar eines jeden Jahres in den Läden der Städte zu kaufen. Oftmals hat man das Gefühl, dass dieses Fest zum reinen Konsumfest verkommen ist. Weiterhin ist Ostern eine globale Tradition, die viele Bräuche enthält, bei denen die Mehrheit der Leute glaubt, sie sei rein christlich. Das dem nicht ganz so ist, ggf. deutlich ältere Wurzeln erkennbar sind, soll in den kommenden Zeilen angedeutet werden.

Ostern gilt als das zentrale Fest der Christen und allgemein ist es von größerer Bedeutung als Weihnachten. Am Ostersonntag feiern Christen die Auferstehung Jesu und den Sieg des Lebens über den Tod. Gemäß dem Matthäus-Evangelium wälzte ein Engel einen Stein, mit dem das Grab Jesu verschlossen war, zur Seite. Das Grab war allerdings leer und es wurde verkündet, dass Jesus auferstanden war.

Woher der bei uns übliche Name für das höchste Fest des Kirchenjahres eigentlich kommt, ist nicht sicher geklärt. Es wird eine Verwandtschaft mit dem Substantiv *Osten* in seiner eigentlichen Bedeutung „Morgenröte“ angenommen. Da die Sonne im Osten aufgeht, ist der englische Begriff *Eastern* sicherlich kein Zufall. Der germanische Ursprung wird von *Ostra*,

Ostara, *Ostarun* abgeleitet und der heidnischen Göttin *Ostara* zugesprochen. Verwandt ist der Begriff vermutlich auch mit dem altindischen *Usra* (Strahl, Stier, Morgenröte), dem sumerischen *Ishtar* und dem lateinischen *Aurora*, *Astro*, *aust*, *Auster*, *Ustro*.

Astarte: *Astarte, Aschtoräth, Athar, Frauenfigur mit nacktem Oberkörper, Liebesgöttin, Erotik, Fruchtbarkeit in Phönizien, verbreitetes Merkmal der Astarte ist die Schlange, Einheit der Gegensätze, Mondsichel, Sonnenscheibe, Morgenstern.*

Osta Stein: *Tafel wurde im 16. Jhd. in Westfalen entdeckt, Original verschollen, nur Kopie, Figur soll Ostara, Eostre darstellen, Androgynes Wesen (Einheit der Gegensätze), Mond/Sonne (Gleichnisse), Füllhorn als Symbol des Überflusses; Runen: „Du guter Osta, aus deinem Antlitz leuchtet.“*

Die Bibel gilt als Quelle für sämtliche christlichen Dinge. Erwähnt sie explizit Ostern? In der Tat nicht eindeutig. Genauso wenig wie über Hasen, Eier und Süßigkeiten zu lesen ist. In der Apostelgeschichte 12:1 wird zwar davon gesprochen, dass Herodes nach Ostern dem Volke zuzuführen ist. Diese griechische Übersetzung bezieht sich je-



Die Einheit der Gegensätze beim Osterfeste?

doch auf das Wort pascha, welches vom hebräischen Wort Passah abgeleitet ist. Seit dem 5. Jahrhundert ist für das Osterfest die Bezeichnung *albae (paschalis)* bezeugt. Das lateinische *alba* hat die Bedeutung „weiß“ und nimmt Bezug auf die weißen Kleider der Getauften. Andere germanische Sprachen haben den Namen des Festes vermutlich ebenfalls aus dem kirchenlateinischen Wort *pascha* entlehnt. So heißt es z. B. im Niederländischen *Pasen*, im Isländischen *páskar* und im Schwedischen *påsk*. In diesen Bezeichnungen wird der sprachliche Zusammenhang des christlichen Osterfestes mit dem älteren jüdischen Passah- bzw. Pesachfest deutlich.

Diese bekannte Geschichte im Alten Testament bezieht sich auf Gott und wie er Israel durch die zehn Plagen befreite.

Dazu gehörte, dass Todesengel „über“ alle Häuser der Israeliten „zogen“ (Passover in Englisch heißt *to pass over* – herüberziehen). Sie wurden angewiesen, dass Blut ihres geopferten Lammes über ihre Türrahmen zu streichen, um sicher zu gehen, dass nur erstgeborene der Ägypter sterben und sie so vorm Tod bewahrt werden.

Als Nacht der Nächte unseres Osterfestes gilt die Nacht von Karsamstag auf Oster-sonntag. Es ist die Nacht des Wachen und Betens an Auferstehung. Ein Symbol des Durchgangs vom Tod ins Leben. In Exodus 12:42 finden wir dazu: *„Eine Nacht des Wachens war es für den Herrn, als er sie aus Ägypten herausführte. Als eine Nacht des Wachens zur Ehre des Herrn gilt sie den Israeliten in allen Generationen.“* In Markus 16.2. wird Fol-

gendes ausgeführt: *„Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.“*

Es scheint also ganz so, als wäre die Nacht und die darauffolgende Morgenröte etwas ganz Besonderes, weswegen wir noch einmal andere Quellen beleuchten sollten. Canones Hippolyti (um 350) führte dazu aus: *„Alle sollen daher bis zur Morgenröte wachen, dann ihren Leib mit Wasser waschen, bevor sie Pascha feiern, und das ganze Volk sei im Lichte“.*

Werfen wir einen Blick in das Wörterbuch der Brüder Grimm (1785–1863),

stellen wir fest, dass diese sich auf Beda Venerabilis, einen Klostermönch aus Northumbria, beziehen (725 n. Chr). Er galt als einer der bedeutendsten Gelehrten des Frühmittelalters. Neben Rhetorik, Arithmetik, Metrik, Kalendern, Zeit oder Astronomie war sein Hauptinteresse die Berechnung des beweglichen Osterfestes, dass möglichst für alle Länder verbindlich und gleichzeitig datiert werden sollte. In *De temporum Ratione*, Kap. 15 lesen wir dazu:

„Der Eosturmonath, heute Passahmonat bezeichnet, war früher benannt nach einer ihrer Göttinnen, welche Eostre genannt wurde, zu deren Ehren Feste in diesem Monat gefeiert wurden.“

Jetzt benennen sie die Passahzeit mit ihrem Namen, womit die Freuden der neuen Feierlichkeit unter dem Namen der altehrwürdigen Göttinnenverehrung angerufen werden.“ Bestehendes wird also

Die Einheit der Gegensätze beim Osterfeste?

offensichtlich verchristlicht.

Honorius von Autun (1080 n. Chr.), ein Benediktinermönch aus Irland, verfolgte die These, dass der Mensch ein Wesen zwischen Natur & Geist darstellt. Er leitet Ostern von Osten (vgl. engl. easter und east) ab, der Himmelsrichtung des Sonnenaufgangs. Viele neue Christen ließen sich damals „bei Sonnenaufgang“ am Ostermorgen – althochdeutsch zu den ostarun – taufen. Hier knüpft auch der Namensforscher Jürgen Udolph an, der das Wort mit Bezugnahme auf den österlichen Taftermin aus der nordgermanischen Wortfamilie ausa („gießen“) und austr („begießen“) erklärt. So wurde ein vorchristlicher **Wasserritus** als vatni ausa („mit Wasser begießen“) bezeichnet. Die Taufe, also das Untertauchen zur rituellen Reinigung wird bereits bei Plato, 4 Jhd. v. Chr., erwähnt. Die erste Taufe, die im Neuen Testament erwähnt wird, ist die Taufe durch Johannes. Unsere Sünden sollen dabei durch das Lebenswasser symbolisch abgewaschen werden.

Wäre es nach all dem, was wir gelesen haben, nicht denkbar, dass die Symbole des Wassers und der Morgenröte als ein weiterer Schlüssel zum Verständnis unseres Festes gesehen werden könnten? Lassen Sie uns also noch etwas tiefer in unsere Gebräuche schauen.

Ein Brauch ist eine überkommene, innerhalb einer Gemeinschaft fest gewordene und in bestimmten ausgebildete, Gewohnheit. Zwei davon sind m. E. zumindest noch im Raum Bayern, Franken und Thüringen zu finden. Die Tradition des Osterwassers und die des Osterfeuers.

Osterwasser wird in diesen Regionen in der Osternacht oder am Ostermorgen vor Aufgang der Sonne stillschweigend geschöpft. Ihm wird belebende, gesundheitsfördernde Wirkung und eine seelische Reinigung zugesprochen.

Das Taufwasser von Kirchen, ein Symbol des neuen Lebens, soll ebenfalls Osterwasser sein. Auffällig und bemerkenswert ist, dass zur Osterzeit in manchen Regionen Brunnen äußerst hübsch geschmückt werden.

Weitläufig bekannt ist, dass **Osterfeuer** einen germanisch-heidnischen Ursprung haben. Israeliten verbinden es mit einer Feuersäule, Kirchen nutzen Osterkerzen, welche mit Alpha & Omega gekennzeichnet sind. Die Wärme und das Licht sollen ebenfalls der inneren Reinigung dienen.



Osterbrunnen in Münchsteinach (2010)

Die Einheit der Gegensätze beim Osterfeste?

Zudem findet man in manchen Regionen noch ein brennendes Osterrad, welches den natürlichen Kreislauf von Kommen und Vergehen symbolisiert.

barkeit, Sinneslust, Lebenskraft. Der Osterhase ist erstmals ab 1682 durch Jean Richie belegt.



Schauen wir doch noch etwas tiefer in unsere Traditionskiste. Zum Osterhasen und dem Osterei.

Der Hase ist eines der ersten Tiere, die im Frühling Nachkommen haben.

Über das Jahr verteilt sind 20 Junge keine Seltenheit. Es ist demnach naheliegend, ihn als fruchtbares Tier zu bezeichnen. Früher galten Hasen als Boten der Fruchtbarkeitsgötting Ostara. Zur Zeit als Byzanz (Istanbul) das zweite christliche Zentrum der Welt war (565-1453), wurde er als Symbol Christi angesehen. In anderen Kulturkreisen wird der Hase häufig mit **Mondgottheiten** verbunden. Im Zentrum steht auch hier die Wiedergeburt. Hasen gelten als klug, kreativ und stehen als Symbol für Frucht-

„Das seit Jahrtausenden am Ostermorgen verschenkte, hart gekochte, Ei steht im Christentum einerseits für den Tod Christi:

Es ist leblos und kalt wie ein Grab. Die Schale war damals rot gefärbt, um das Blut Jesu zu symbolisieren. So wurde das Osterei gleichzeitig zu einem Zeichen der Wiedergeburt und des Lebens.

Bis zum Ostersonntag durften Eier wegen der bis dahin andauernden Fastenzeit nicht gegessen werden. Daher sammelten sich in dieser Zeit viele Eier an. Im Mittelalter lieferten Bauern einen Teil der Eier als Naturalzins bei ihren Lehnsherren ab. Die restlichen Eier erhielten in der Kirche den Eiersegen "benedictio ovorum". Darum sind sie auch bunt: Sie wurden gefärbt, um sie von den ungeweihten Eiern

Die Einheit der Gegensätze beim Osterfeste?



unterscheiden zu können. Der Brauch, nach Ostereiern zu suchen, entwickelte sich vermutlich im 17. Jahrhundert im Elsass.“

Das Ei als Symbol ist aber durchaus älter. Bemalte Eier sind bis 5.000 Jahre v. Chr. nachweisbar und ein Teil der Wissenschaft geht davon aus, dass es ggf. einen Symbolimport durch die Templer gegeben haben könnte. Wie beim Phoenix dem Sonnenvogel aus dem Ei, lassen sich Eier als Symbol des ewigen Lebens, des **Kreislaufs**, von Entwicklungsprozessen in vielen Schöpfungsmythen zur Entstehung der Welt finden. Das philosophische oder alchemische Ei sei hier nur angedeutet.

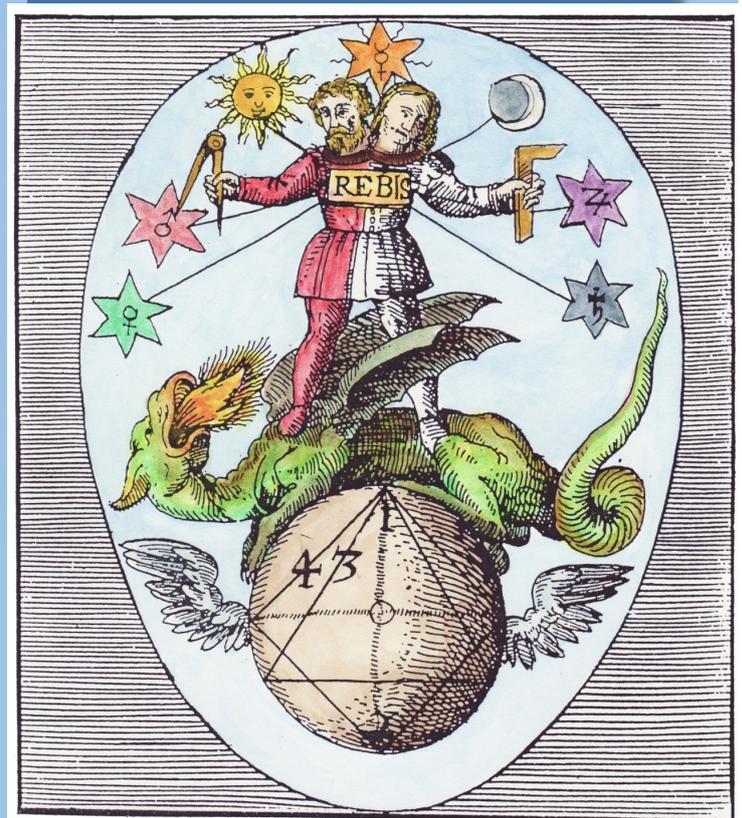
Wenn wir von einem Kreislauf sprechen, wird die Sache des Osterfestes hoch interessant. Das päpstliche “Urbi et Orbi – der Stadt und dem Erdkreis” ist uns sicherlich allen ein Begriff. Könnte es gar sein, dass wir beim Osterfest religiöse und kosmische Ereignisse verbinden und ggf. von Astrotheologie sprechen?

Fakt ist, dass Ostern als lunisolares Fest bezeichnen werden kann. Es stellt die Verbindung zwischen Mond und Sonne

her. Zwei gegensätzliche Symbole, die uns Freimaurern in zusammenhängenden Gleichnissen sehr bekannt vorkommen sollten. Warum lunisolar? Nun ja, das Osterdatum ist nicht immer gleich. Manchmal fällt das Fest auf den März, manchmal in den April. Warum ist das so?

Grundsätzlich gilt, das Ostern am ersten Sonntag nach dem ersten Frühlingsmond stattfindet. Wir haben also drei Begriffe: Sonntag, Frühling und Mond. Heutzutage ist es mit einem Blick auf das Mobiltelefon getan, es erscheint sehr einfach. Aber wie haben es unsere Vorfahren vor Jahrhunderten ohne Uhren ermitteln können?

Sie mussten zuerst schauen, wann der Frühling anfängt. Aber wie bekommt man ohne Kalender heraus, wann Frühling ist? Dazu wird ein Stab in die Erde geschlagen und der Schatten vermessen. Durch die Beobachtung dieses Schattens,



Die Einheit der Gegensätze beim Osterfeste?

bzw. die Beobachtung des Laufs der Sonne, konnte der Jahreskreis eingeteilt werden. Beispielsweise ist zum Zeitpunkt der Sommersonnenwende am Mittag der Schatten am kürzesten. Der Grieche Eratosthenes stellte durch diese Methode gar fest, dass die Sonne im Gegensatz zu Alexandria zu diesem Zeitpunkt in Syene keinen Schatten wirft und konnte durch einfache Trigonometrie den Erdumfang berechnen.

Halten wir aber fest: die 4 Kardinaltage des Jahreskreises, die Wintersonnenwende, die Sommersonnenwende, die Herbst-Tag- und Nachtgleiche und die Frühlings-Tag- und Nachtgleiche ließen sich durch die Beobachtung der Gestirne und die Schattenvermessung/Gnomonik ziemlich exakt bestimmen. Zudem entspricht 3x Vollmond einer Jahreszeit, 12 Vollmonde entsprechen einem Jahr. Die Tag- und Nachtgleiche des Frühlings findet am 21. März statt. An diesem Tag sind Tag und Nacht etwa gleichlang.

Ostern ist, wie oben bereits erwähnt, am ersten Sonntag nach dem ersten Frühlingsmond. Den Frühlingspunkt konnten wir bereits bestimmen. Aber woher wissen wir, ohne moderne Mittel, wann überhaupt Sonntag ist und wann der nächste Vollmond ist?

Woher wissen wir eigentlich, wann Freitag, Dienstag oder Sonntag ist? Dazu lohnt es sich, einen Blick in den jüdischen Kulturkreis zu wagen. Während im Christentum der Sonntag/die Sonne eine zentrale Stellung einnimmt, so ist es im Judentum der Mond und



der Sabbat/Samstag. Der Sabbat ist im Judentum der siebte Wochentag, ein Tag, an dem keine Arbeit verrichtet werden soll. Seine Einhaltung ist eines der Zehn Gebote ähnlich unseres Sonntags.

Da jeder Tag seine eigene Qualität hat findet der Sabbat (Samstag) daher seit Jahrhunderten immer in derselben Mondphase statt. Mit dem Sabbat können wir also auch unseren Sonntag bestimmen.

Der Mond kann auch als Uhrwerk Gottes bezeichnet werden. Dieses Uhrwerk kann grundsätzlich in 6 Teile geteilt werden.

1. Woche: Mond nimmt zu, in der ersten Hälfte der Nacht Halbmond
2. Woche: Vollmondphase, nach Sabbat nimmt Mond ab
3. Woche: Halbmondphase abnehmend, zweite Hälfte der Nacht
4. Woche: Mond abnehmend, letzte Sichel, Ende der Nacht
5. Woche: Neumond: "Dark Moon"
6. Woche: erste Sichtbarkeit der Mondsichel, am darauffolgenden Tag ist Sabbat

Mit dem Sabbat lässt sich demnach die Restwoche erschließen. Welche offenen



Die Einheit der Gegensätze beim Osterfeste?

“Geheimnisse” und Mythen sich hinter den einzelnen Tagen noch finden lassen, würde diesen Rahmen sprengen.

Halten wir aber fest: die Bestimmung des Osterfestes und wie eng der wissenschaftliche/symbolische Charakter des Erd- und Weltkreises mit Ostern zusammenhängt, ist eine äußerst komplexe Angelegenheit.

Es ließe sich noch deutlich mehr sagen. Beispielsweise haben wir noch nicht die Osterwoche (auch Osteroktav genannt) thematisiert. In der Osteroktav wird jeder der acht Tage zwischen dem Ostersonntag und dem Weißen Sonntag (albis) als ein Hochfest gefeiert. Oktav entspricht der Zahl 8. „Die Acht gilt als die Zahl der Unendlichkeit. Sie gleicht dem Erkennen einer harmonischen Schwingung; es ist eine Bewegung, die, ähnlich dem unentwegten Ein und Aus des Atmens, in ihrem Schwingen zwischen zwei Polen eine innere Mitte definiert, diese ausgleicht und integriert.“ Eine Oktave ist musikalisch ein Intervall zwischen zwei Tönen. Könnte es ggf. auch die Jahreszeit darstellen? Ist es Zufall das eine reine Oktave 12 Halbtonschritte (12 Monate?) umfasst? Ist es Zufall, dass Ishtar, die sumerische Göttin der Fruchtbarkeit und des Begehrens, achtstrahlig wie der Morgenstern Venus dargestellt wurde?



Für tiefeschürfende Brüder und Schwestern könnte es sich wohl lohnen, die Herkunft unserer Festtage, der allgemeinen Volksbräuche und Rituale einmal näher zu beleuchten. Ostern als An-

dockpunkt eines Kreislaufes ist nur ein geringer Ausschnitt. Ist Ihnen bspw. einmal aufgefallen, dass die Zahl 40 vermehrt auftaucht? Ein Volksglaube sagt, dass es ca. 40 Tage braucht, bis himmlische Ereignisse sich auf der Erde niederschlagen.

Von Aschermittwoch bis Ostersonntag 40 Tage

40 Tage Fastenzeit (Jesus in Wüste)

Passach (40 Jahre Sinai)

40 Tage von Wintersonnenwende bis Maria **Lichtmess**

40 Tage von Frühlingstagundnachtgleiche bis zur Walpurgisnacht, Maisprung

40 Tage von Herbsttagundnachtgleiche bis Allerheiligen, Samhain, Halloween

50 Tage nach Ostern ist das Pfingstfest

Was fangen wir nun mit all den Informationen an? Wo könnten wir freimaurerische Parallelen ziehen? Wir hatten es von Morgenröte/Aurora: Rot als Farbsymbolik. Man könnte sich fragen, welchem Symbol die Venus, Liebe, Fruchtbarkeit im Tempel entspricht. Wir könnten reflektieren, warum der Meister seinen Sitz im Osten hat oder mit dem Zirkel zum KREISlauf sinnieren. Wir könnten uns aber auch über heilige Zeiten in- und außerhalb des Tempels informieren oder uns mit den Elementen Feuer und Wasser beschäftigen. Die Symbolik der 3, 4, 5, 6, 7 und 8 ist sicherlich ähnlich interessant wie die Frage, ob Sonne und Mond ein verschmelzendes Gleichnis bilden. Oder man genießt die Bräuche des kommenden Osterfestes einfach mal mit anderen Augen.

Drei Gründe warum man kein Freimaurer werden sollte!!!

Zeit



Die Freimaurerei, wenn man sie ernst nimmt, kostet Zeit. Viele Logen treffen sich einmal die Woche. Häufig wird man auch von befreundeten Logen, die manchmal ein oder sogar zwei Stunden entfernt liegen, eingeladen. Dann kommen noch Jahresfeste, Übungstreffen und Instruktionen dazu. Freimaurerei ist zeitaufwendig.

Geld



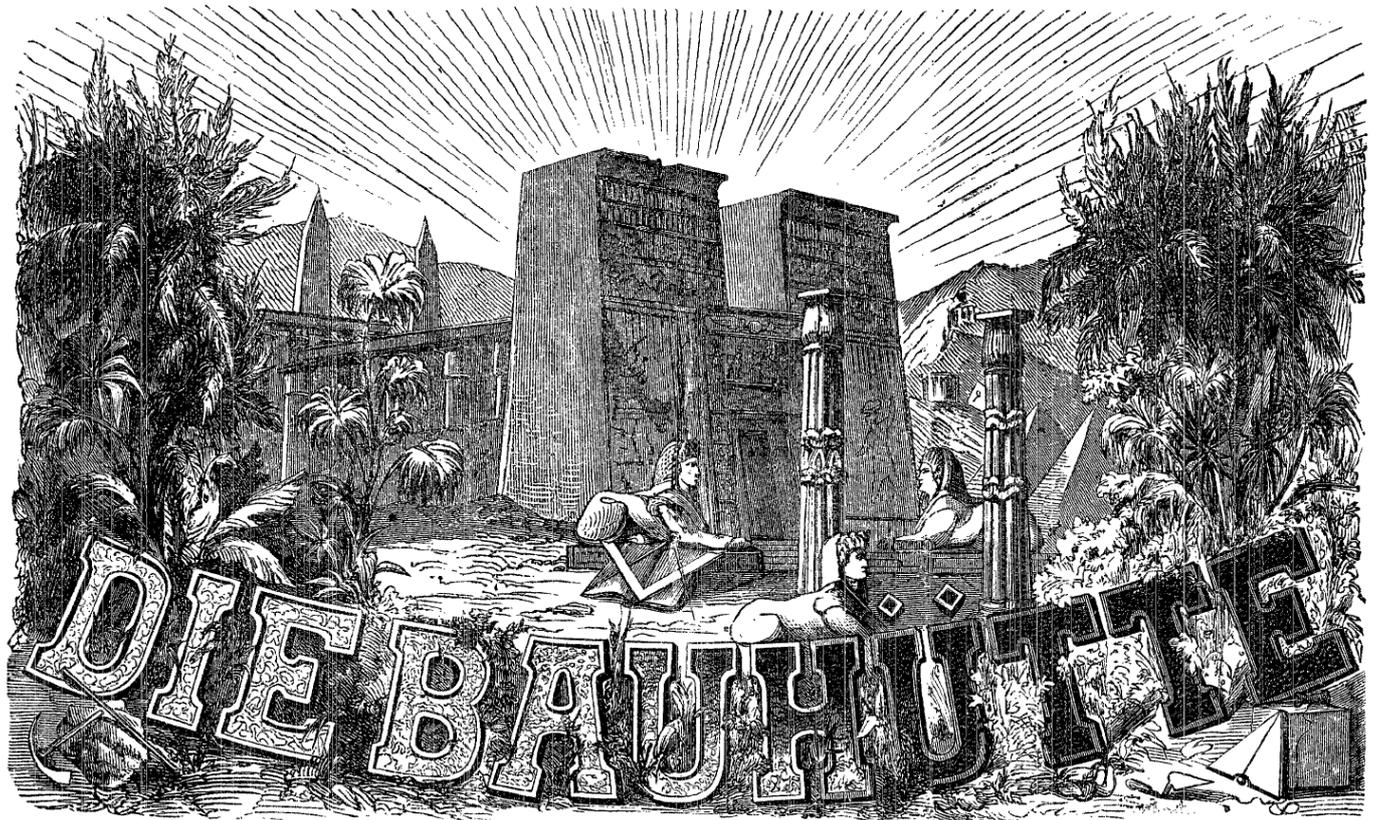
Der Mitgliedsbeitrag ist nicht der einzige Kostenfaktor. Vielleicht haben Sie schon einmal die schönen denkmalgeschützten Häuser mancher Logen gesehen. Sie sind historisch und architektonisch wertvoll, aber leider nicht günstig. Der Unterhalt ergibt sich nicht von alleine. Freimaurerei kostet Geld.

Arbeit



Die meisten Logen haben eine überschaubare Anzahl an Mitgliedern. Eine Loge organisiert sich aber nicht von alleine. Es gibt einen Vorsitzenden, einen Stellvertreter und einen Beamtenrat mit viele Aufgabenbereichen. Es wird nicht lange dauern, bis man die ersten Aufgaben anvertraut bekommt.





Literarische Besprechungen.

I.

Fischer, Robert, Erläuterung des Lehl.-Katechismus. Zur Instruction. Manuscript für Brn, Gera, 1872, Selbstverlag des Verfassers (Leipzig, J. G. Findel); geb. 20 Ngr. 16. 99 S.

Ein recht hübsch ausgestattetes, die Fragen des freimaurerischen Katechismus behandelndes Werkchen, das eine Lücke in unserer Literatur ausfüllt und Vielen willkommen war, wie schon der ungewöhnliche Erfolg beweist, dass die erste Auflage bald nach ihrem Erscheinen vergriffen war.

Die Behandlung des Gegenstandes ist eine durchaus sachgemässe, verständige und taktvolle, ohne allen Schwulst und ohne falsches Pathos und dabei doch der Wärme nicht entbehrend. Jeder der 40 Katechismusfragen und Antworten folgt die Erläuterung unter Zugrundelegung der besten Quellen, namentlich von Krause's K.-Urkunden und unter Berücksichtigung der verschiedenen Systeme.

Der Verfasser sagt im Vorwort, dass der allgemeine Anklang, den seine verdienstliche Arbeit im Kreise seiner Brüder fand, alsbald den Wunsch rege gemacht, dieselbe gedruckt zu besitzen. Insbesondere trat dieser Wunsch bei auswärtigen Brn hervor, die nur selten Gelegenheit zu maurerischen Instructionen haben. Hierzu kamen noch Aufmunterung hervorragender Brn und der Logen, denen die Arbeit zur Einsicht und Beurtheilung vorgelegt war. „Sie sucht ein bescheidenes Plätzchen im Bruderhause, um das Herz für die edle Sache der Frmrei zu erwärmen und deren tieferes Verständniss anzubahnen.“

herausgegeben

Findel.

Motto: Weisheit, Stärke, Schönheit.

Anmerkung der Redaktion:

In den folgenden Jahren hat Br. Robert Fischer weitere Erläuterungen zum Gesellen und Meisterekatechismus herausgegeben, die bis zum ersten Weltkrieg immer wieder aufgelegt wurden und bis zum zweiten Weltkrieg als Standard für die Instruktion galten.

Die Ausführungen sind klar strukturiert und haben bis heute in die Instruktionen Einzug gefunden.

So ist die Einleitung zu den Lehrsätzen der Großloge der Alten Freien und Angenommenen Maurer von Deutschland bis heute eine Zusammenfassung der Erläuterungen von Bruder Fischer.

In den kommenden Jahren wird die Wolfstiegs-Gesellschaft e. V. die Erläuterungen für die drei Grade wieder in der ursprünglichen Fassung als Büchlein veröffentlichen.

Ihr könnt Euch drauf freuen.

ES WAR EINMAL *vor 150 Jahren*

„Zu näherer Erläuterung sei bemerkt, dass zwar der Schröder'sche Katechismus die Grundlage bildet, daneben aber auch die Katechismen (Fragebücher) anderer Systeme in Rücksicht und Vergleich gezogen sind; nämlich 1) des altengl. Systems, 2) des neuenglischen oder des Systems der zergliederten Frmrei, 3) des Zinnendorfschen (schwed.) Systems, 4) des Systems der strikten Observanz und 5) des Systems der franz. Logen und einer neueren Bearbeitung.“

Wir begrüßen dieses Werkchen mit Freuden und empfehlen es der Brschaft bestens. Die Grosslogen von Hamburg und Bayreuth haben es bereits ihren Tochterlogen warm empfohlen, der beste Beweis seiner Brauchbarkeit.

Quelle: Lennhoff, Posner, Binder:

Fischer, Robert Julius.

1829, 1905, aus einer Malerfamilie in Gera stammend, Beamter beim Geraer Stadtrat, 1877 Gemeinderat, Oberbürgermeister von Gera, Landtagsabgeordneter, 1881 Vortragender Rat im Fürstlichen Ministerium, Geheimer Regierungsrat.

1857 in der Loge "Archimedes zum ewigen Bunde" aufgenommen, war er seit 1863 mit einer Unterbrechung von 1879-1886 deren Meister vom Stuhl.

In diesem Amte entfaltete er eine beispiellos fruchtbare, von humanitärem, tolerantem Geist im schönsten Sinne des Wortes erfüllte Tätigkeit.

Die Amtsniederlegung nach siebenjähriger Meisterschaft geschah aus Protest gegen antisemitische Strömungen, die auch in der Loge eingenistet hatten. Auch während der zweiten Amtsführung kämpfte er energisch gegen solche an. Er hinterließ mehr als 500 größere und kleinere Arbeiten.

Von 1890 an war er Geschäftsführer, von 1897 bis zu seinem Tode Vorsitzender des Vereins deutscher Freimaurer, dessen Vorstand er seit 1884 angehörte.

Er veranstaltete die Herausgabe der dritten Auflage des "Allgemeinen Handbuchs der Freimaurerei" (1900/1901). Weltruf genießen seine Katechismen, die im ersten Teile bisher 56 Auflagen erlebten, und die jetzt von Dr. August Horneffer bzw. Ernat Paul Kretschmer, neu bearbeitet erscheinen.

Noch kurz vor seinem Tode legte Fischer den Grundstein zur Bibliographie, die dann von Wolfstieg 1913 herausgebracht wurde. Ebenso übersetzte er in einer erläuternden Schrift die "Alten Pflichten", gab 23 Bände des Taschenbuchs "Astraea" heraus, leitete die Zeitschrift "Latomia" und mühte sich allerdings vergeblich um Einigung der deutschen Freimaurerei in einer Johannis-Großloge des Deutschen Reiches, die 1900 vom Deutschen Großlogentag abgelehnt wurde.

Auch als feinsinniger Dichter hat er sich bewährt. Neben dieser freimaurerischen Tätigkeit wirkte Fischer bahnbrechend auf dem Gebiete der Gabelsberger Stenographie und gab auch mehrere kaufmännische Handbücher von großem Werte heraus. Durch sein verbindliches Wesen gewann er sich im Bunde und außerhalb zahlreiche Freunde. Bei gleicher Arbeitskraft wie sein Zeit- und Altersgenosse Findel, verstand er es, dort zu verbinden, wo jener durch seine ätzende Schärfe trennte. Als Muster freimaurerischen Schaffens und unermüdlicher Arbeitskraft ist er mit seinen Werken in die Geschichte der Freimaurerei eingegangen.



Deutsche freimaurerische Zeitschrift "Die Bauhütte"

Quelle: Internationales Freimaurer-Lexikon von Eugen Lennhoff und Oskar Posner (1932) begründet von Findel (s.d.) im Jahre 1858. Die Eigenart der Persönlichkeit Findels gab der Zeitung eine besondere Bedeutung. In diesem Blatte vereinigte das junge freimaurerische Deutschland alle Elemente, die an einer Weiterentwicklung der deutschen Freimaurerei Interesse zeigten. Findels geübte, aber auch sehr spitze Feder gab der Zeitung "Die Bauhütte" einen besonderen Reiz.

Weiterlesen auf https://freimaurer-wiki.de/index.php/Die_Bauhütte

SAVE THE DATE

Treffen in Zeiten von Corona

Aktuell sind Präsenztreffen nicht seriös planbar.

Wir sind im Gespräch mit unterschiedlichen Abordnungen und Veranstaltungsorten, um, sollte es die Situation möglich machen, auch kurzfristig ein Kolloquium zu veranstalten.

Jedoch wollen wir noch nicht dazu einladen, bevor wir belastbare und planbare Informationen herausgeben können.

Sobald es möglich ist, werden wir uns wieder persönlich treffen, da die Online-Veranstaltungen zwar ein gutes Mittel sind, um sich regelmäßig zu treffen, Freimaurerei findet nach unserem Verständnis aber persönlich statt.

In diesem Sinne: Haltet durch!

E I N L A D U N G (ANKÜNDIGUNGEN)

15.07.2022 bis 17.07.2022 | Kolloquium in Schwetzingen III (Wochenende)

19.08.2022 bis 21.08.2022 | Kolloquium in Basel (Wochenende)

06.11.2022 bis 08.11.2022 | Werkstatt in Berlin/Neuendorf (ab dem 1. Grad)

08.07.2023 | Kolloquium in Wilhelmsbad

Virtuelle Termine

Hier findet Ihr die nächsten virtuellen Termin.

Anmeldung über [virtuell@](mailto:virtuell@wolfstieg-gesellschaft.org) | [gemischt@](mailto:gemischt@wolfstieg-gesellschaft.org) | [Freimaurerinnen@](mailto:Freimaurerinnen@wolfstieg-gesellschaft.org) | [Freigaertner@](mailto:Freigaertner@wolfstieg-gesellschaft.org) - [Wolfstieg-Gesellschaft.org](https://wolfstieg-gesellschaft.org)

Alle Termine unter <https://wolfstieg-gesellschaft.org/termine/>



- **Immer aktuell**
- **Auf allen Geräten verfügbar**
- **Auch zum Abonnieren für den eigenen Online-Kalender:**
<https://calendar.google.com/calendar/ical/wolfstieg.gesellschaft%40gmail.com/public/basic.ics>
- **Alle ehemaligen Termine können auch eingesehen werden**
- **Langfristige Planung ist möglich (Safe the Date)**
- **Schnelle Änderungen sind jederzeit möglich**
- **Änderungen sind für alle direkt sichtbar**

Abordnungen der WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT



Kontakt: ...@Wolfstiege-Gesellschaft.org

Unsere Sponsoren

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Logen, Organisationen und Vereinigungen, die uns aktiv unterstützen!

Danke



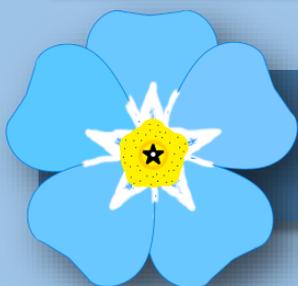
Freimaurerloge »Zur Oberbergischen Treue«
in Gummersbach

Perfektionsloge „Pflicht und Tat“ Nr. 81 des AASR
im Or. Hamburg



Freigärtnerloge »Carl Theodor zum goldenen Garten«
in Schwetzingen

Wolfstiege-Gesellschaft e. V.
in Bad Homburg vor der Höhe



Virtuelle großlogenübergreifende Diskussions- und
Gesprächsplattform für Freimaurer

W-Virtuell

Unsere Sponsoren

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Logen, Organisationen und Vereinigungen, die uns aktiv unterstützen!

Danke



Freimaurerloge »Matthias Claudius«
in Wandsbeck

Freimaurerloge »Pax Inimica Malis«
in Emmerich am Rhein



Freimaurerloge »Zum Königlichen Berg«
in Traben-Trarbach



Freimaurerloge »Saint Germain«
in Augsburg



Pfadfinder »Pollution Police e.V.«
in Weeze



Freimaurerloge »FIDELITAS«
in Zürich



Mitglieder werben für ...

Hier könnte Deine Werbung für einen guten Zweck stehen!

Weitere Informationen über

Kontakt@Wolfstieg-Gesellschaft.org

Alle Werbeeinahmen werden einem gemeinnützigen Zweck zugeführt.

Nur Mitglieder können werben.

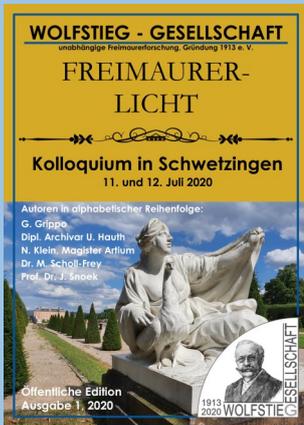
1/4 Seite 50,00 €

1/2 Seite 100,00 €

1/1 Seite 200,00 €

Publikationen FML

Hier findet Ihr die bisherigen Publikationen:



FREIMAURERLICHT
Öffentliche Edition 001
Kolloquium in Schwetzingen
11. und 12. Juli 2020 (TEIL I)
144 Seiten, 22,00 €
[Link zum Buch](#)



FREIMAURERLICHT
Öffentliche Edition 001
Einführung in das Thema Freimaurerei
210 Seiten, 13,50 €
[Link zum Buch](#)

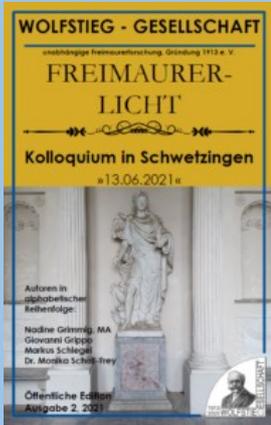


FREIMAURERLICHT
Edition für Freimaurermeister
Rituale 1 bis 3 des AASR
388 Seiten, 42,00 € (Mitglieder 35,00 €)
[Link zum Buch](#)



Publikationen FML

Hier findet Ihr die bisherigen Publikationen:



FREIMAURERLICHT

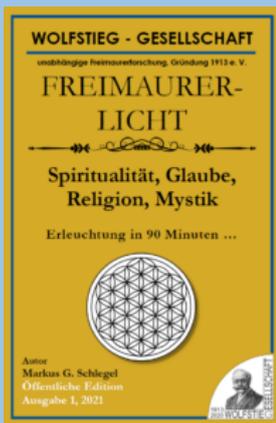
Öffentliche Edition 002

Kolloquium in Schwetzingen

13.06.2021 (TEIL II)

144 Seiten, 22,00 €

[Link zum Buch](#)



FREIMAURERLICHT

Öffentliche Edition 001

Spiritualität, Glaube, Religion, Mystik

150 Seiten, 10,00 €

[Link zum Buch](#)



FREIMAURERLICHT

Edition für Freimaurermeister 001

Der Gästeabend

220 Seiten, 45,00 €

[Link zum Buch](#)



Publikationen FML

Hier findet Ihr die bisherigen Publikationen:



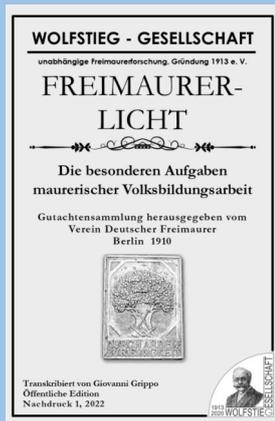
FFREIMAURERLICHT

Öffentliche Edition

Kolloquium in Potsdam 14.08.2021

134 Seiten, 22,00 € (Teil I)

[Link zum Buch](#)



FREIMAURERLICHT- Reprint

Die besonderen Aufgaben maurerischer Volksbildungsarbeit - Gutachtensammlung herausgegeben vom Verein Deutscher Freimaurer Berlin 1910

225 Seiten, 10,00 €

[Link zum Buch](#)



Ritual 1-3

Angebot für Meister

Die ersten drei Grade der alten Schottenrituale werden aktuell in Deutschland nur noch wenig und selten bearbeitet. Der A.A.S.R. in Deutschland arbeitet die Grade ab dem 4° aufwärts und ermöglicht hiermit den Brüdern weitere Erkenntnisstufen.

Die drei ersten Grade des Alten und Angenommenen Schottischen Ritus sind für viele Brüder von Interesse „ihren Ursprung“ zu erforschen und für viele Brüder ein gutes Beispiel des Erlebens der alten Rituale, da wir diese möglichst im Original belassen haben.

Die Rituale stammen aus dem 18. Jahrhundert und die letzte überarbeitete Fassung vom September 1994 wurde als Grundlage genommen. Die Eröffnungs-/Schließungs-Texte sowie die Gelöbnisse und Beförderungstexte wurden den Bedürfnissen der V.G.L.v.D. angepasst.

Ebenso das Tragen von Handschuhen, wie es in Deutschland in den „blauen Graden“ üblich ist.

Auch wurde darauf verzichtet die Regalia (Schurz etc.) in Rot auszuführen, da dies in unterschiedlichen Regionen unterschiedlich gehandhabt wird (in Frankreich und Spanien, wo alle Grade der alten Schottenrituale gearbeitet werden, ist dies z.B. üblich).

Die Rituale sind seit 2014 in Arbeit und wurden 2015 in der vorliegenden Version, mit den entsprechenden, notwendigen Änderungen erstellt.

Wir haben für Brüder Meister die folgenden Rituale mit den zugehörigen Instruktionen und Zeichnungen zusammengestellt, um diese in der vorliegenden Form für weitere Studien oder Instruktionsarbeiten zu nutzen.

Abgeprüft wurden diese Rituale auf der Grundlage, der von Oswald Wirth im Jahre 1894 erstellten Trilogie über die aus Frankreich im späten 19. Jahrhundert praktizierten Rituale des Schottischen Ritus.

WOLFSTIEG - GESELLSCHAFT

unabhängige Freimaurerforschung, Gründung 1913 e. V.

FREIMAURER- LICHT



Rituale des Alten und Angenommenen Schottischen Ritus

»Lehrling - Geselle - Meister«
Mit Instruktion in den ersten drei Graden

V.I.T.R.I.O.L



Autor:
Matthias Kurth
Edition für Freimaurermeister
Ausgabe 1, 2021



Infobox | Weiterführende Links:

Man kann das Buch unter folgender E-Mail-Adresse weiterhin bestellen:

aasr@wolfstieg-gesellschaft.org.

Es gelten folgende Konditionen:

Für Mitglieder der Freimaurerloge Demolay kostet das Buch 25 €

Für Mitglieder der Wolfstieg-Gesellschaft kostet das Buch 35,- €

Für Nichtmitglieder kostet das Buch 42,- €

Jedes Buch zzgl. 2,95 € Versandkosten.

Wer mit der Bestellung zugleich Fördermitglied wird, kann das Buch zum Preis von 35 € zzgl. 2,95 € Porto erwerben. Die Bankverbindung findet sich unter:

<http://wolfstieg-gesellschaft.org/impressum-und-datenschutz/>

WOLFSTIEG - GESELLSCHAFT

unabhängige Freimaurerforschung, gegründet 1913

Aufnahmeantrag

gem. § 2 Ziff. 2 der Satzung (<http://wolfstieg-gesellschaft.org/satzung/>) der
Wolfstieg-Gesellschaft e. V., Bad Homburg v. d. H.

Ich, (Vorname Name)* _____

geb. am* _____

Adresse* _____

E-Mail* _____

Telefon / Mobil* _____

(*Pflichtangaben)

beantrage die Aufnahme zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

- Ich erkläre mich im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten für die Durchführung des Mitgliedschaftsverhältnisses verarbeitet werden. Mir ist bekannt, dass ich weitere Informationen nach Art. 13 und 14 DSGVO der Internetseite des Vereins entnehmen oder beim Vorstand einholen kann.

SEPA-Lastschriftmandat

- Alle Beiträge bitte ich im Einzugsverfahren abzubuchen. Name u. Anschrift d. Zahlungsempfänger s. o. Gläubiger-Identifikationsnummer: DE70ZZZ00001795828. Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Konto-Inhaber (falls abweichend):

IBAN*, BIC und Bank:

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT e. V.
Web: www.wolfstieg-gesellschaft.org
E-Mail: kontakt@wolfstieg-gesellschaft.org



AUFNAHMEANTRAG

THE INTERNATIONAL ORDER OF FREE GARDENERS

FREIGÄRTNER-LOGE »CARL THEODOR ZUM GOLDENEN GARTEN«

Vollständiger Name (einschl. aller Vornamen):

Titel (Frau, Herr, Doktor, Professor usw.):

Auszeichnungen und Ehrungen:

Bildungsstand und akademische Qualifikationen:

Staatsangehörigkeit und Personalausweisnummer:

Postalische Anschrift:

Telefonnummern:

E-Mail-Adresse:

Geburtsdatum:

Beruf und Anstellung:

Mitgliedschaft in anderen Organisationen:

Waren Sie schon einmal Mitglied einer Freigärtner-Loge?

(JA / NEIN) Wenn JA, teilen Sie bitte Einzelheiten dem Würdigen Großsekretär mit.

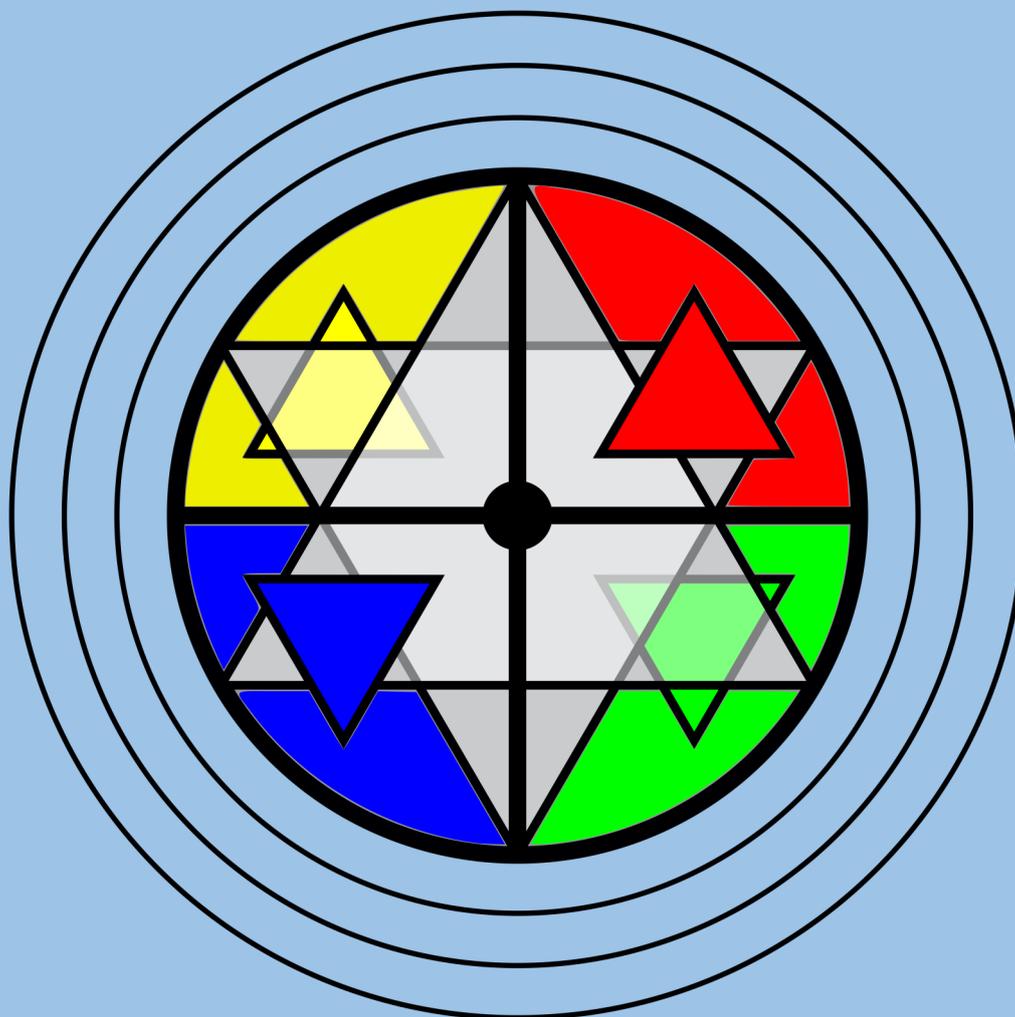
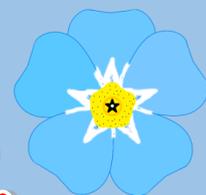
ERKLÄRUNG: Ich erkläre, dass ich mich den Freigärtnern als *a k t i v e s / p a s s i v e s* Mitglied (unzutreffendes durchstreichen) anschließen möchte, und ich versichere eidesstattlich, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und zutreffend sind.

DATENSCHUTZ: Ich erkläre mich einverstanden, dass die gemachten Angaben zwecks Durchführung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft auf Rechtsgrundlage des Artikels 6, Absatz 1 b) DSGVO genutzt werden dürfen. Eine Weitergabe an Dritte ist aber ohne Einwilligung nicht gestattet.

ANLAGEN: Polizeiliches Führungszeugnis, tabellarischer Lebenslauf und zwei Passbilder.

Datum und rechtsverbindliche Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

Letzte Seite



Quellen | Hinweise Sonstiges

FREIMAUERERLICHT

Titelbild: Bearbeitet von Br. Markus G. Schlegel

Quelle: [Pixabay.de](https://pixabay.de), Illustrationen / Bilder: [Pixabay.de](https://pixabay.de), [Markus Schlegel](https://www.markus-schlegel.de), Nadine Grimmig, Heidestudio, Kevin Marlon Weins, Lars O. Heintel, Jane Viola Loecki, [Netflix.de](https://www.netflix.de), Hannes Kohlmaier, Riva Verlag, Kai Stührenberg, Rene Schon, Inka Schulze-Buxloh, Dr. Alexander Höhne, Amity-APP, Prof. John Dickie, Dr. Karl Quint, Michael Sterzenberg, Karl Halberstadt, Alexander Griesbach, Alexander Weber, [Freigaertner.org](https://www.freigaertner.org), [Wolfstiege-Gesellschaft e. V.](https://www.wolfstiege-gesellschaft.de), [Wikipedia](https://www.wikipedia.org), Siegel und Logos der jeweiligen Logen.



1913
2020

GESELLSCHAFT
WOLFSTIEG